

In wenigen Worten



Geistige Heilung im Neuen Zeitalter Für meine Mitmenschen

Verfasser:

Albrecht Lauener

www.lauener-beratungspraxis.ch

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter für meine Mitmenschen

Verfasser:

Albrecht Lauener

www.lauener-beratungspraxis.ch

Erste Auflage: 1993
Zweite erweiterte Auflage: 1996

Copyright 1993 bei Verlag A LAUENER, General-Werdmüller-Str. 4, CH-8804 Au Wädenswil ZH

Alle Rechte, auch die des auszugsweise Nachdruckes, der Übersetzung und jeglicher Wiedergabe vorbehalten.

ISBN 3-909070-17-5

Spenden Empfehlung Euro 10.--

Diese Arbeit ist mit **keinem** Autorenhonorar belastet. Der Erlös wird **voll umfänglich** verwendet für verschiedene Informationsschriften; für öffentliche Vorträge über die körperliche und seelische Heilung des Menschen sowie für benachteiligte oder kranke Kinder und Tiere; für aktive Öffentlichkeitsarbeit, damit das **geistig-ethische** Bewusstsein der Menschheit gehoben werden kann, damit wir uns wieder in die Ordnung der Naturgesetzes - **des Gesetzes von Ursache und Wirkung, des Gesetzes der Evolution und des Gesetzes der Hierarchie** - einfügen und entwickeln können!

Inhaltsverzeichnis

Seite

Liebe LeserInnen	
Die Schulmedizin - die Geistigen Heilweisen	4
Unsere Wissenschaften ...!	8
Das Wort g e i s t i g	12
Eine umfassende Aussage ...!	18
Geistige Heilung im Neuen Zeitalter	19
Der Prozess der Geistigen Heilung	24
Bewusstseinspaltung und Besessenheit ...!	28
Die Aufgabe des Geistigen Heiler's	34
Mein Beitrag als Patient; als Mitmensch	39
Sorgen und Aufregungen ...!	45
Ueber Vegetarismus ...!	47
Der Tod das grosse Abenteuer	50
Die Gefahr der Schwarzen Loge ...!	54
Die Notwendigkeit der Reinheit	56
Liebe LeserInnen, auf Ihren Lebensweg	61
Offener Brief ... zugunsten der planetarischen Heilarbeit	76

Widmung

1.

Meine Arbeit und mein Leben widme ich in
innigster Liebe dem **Einen**, der gesagt hat:

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!

2.

Dieses Werk ist Meister Djwahl Khul gewidmet,
Dem diese Weisheit gehört!

3.

Ferner widme ich dieses Werk meinen Patienten,
aber auch allen Mitmenschen, die willens sind,
den Weg zur wahren Heilung **prüfend zu gehen** -
Mitmenschen, die nach wahrer Heilung suchen!

Möge es ihnen zum Segen gereichen!

Meine Erkenntnis ...!

Wahre Heilung besteht nicht darin, einen Körper
möglichst schnell zu heilen, sondern darin, dem
Menschen bewusst zu machen, wo die Wurzel für
seine Krankheit liegt und ihm zu zeigen, wer er
in Wirklichkeit ist und wie er sich der Führung
seiner Seele anvertrauen kann!

... denn: Jede Krankheit ist das Ergebnis
gehemmten Seelenlebens; das gilt für alle Formen
in allen Reichen. Die Kunst der HeilerInnen
besteht darin, die Seele freizumachen, so dass
ihr Leben durch die Organismen-Aggregate strömen
kann, aus denen jede Form besteht.

Der Weg des Jüngers ...!

Die Seele, der Weisse Magier, tritt durch die ihr eigenen, innewohnenden **magischen** Kräfte in Erscheinung. Der Mensch ist wesenhaft und angeboren göttlich. Die Seele ist das Mittel, durch das die Menschheit ein **Bewusstsein** der Gottheit entwickelt, die dichte Materie erlöst und die reine Flamme des Geistes von den Begrenzungen der Form befreit.

Das Buch von Alice A. Bailey - diktiert von Meister Djwahl Khul - 'Eine Abhandlung über Weisse Magie' (oder der Weg des Jüngers) enthält die Fünfzehn Regeln für Magie (für Seelenkontrolle)!

*** **

Esoterisches Heilen ...!

Heilen ist eine exakte und höchst anspruchsvolle Wissenschaft. Esoterisches Heilen ist gleichermaßen wissenschaftlich und beruht auf einer Anzahl von Voraussetzungen, einschliesslich dem Wissen um die Konstitution des Menschen als eines geistigen Wesens, sowie der Biologie und Anatomie seiner physischen Form. Im Werk 'Esoterisches Heilen' von Alice A. Bailey - diktiert von Meister Djwahl Khul - werden die einzelnen Heilmethoden der Sieben Strahlen beschrieben, die Gesetze und Regeln des Heilens besprochen und die Grundursachen für Krankheit aufgezeigt. Voraussetzungen für das Heilen werden im einzelnen erläutert.

*** **

Liebe LeserInnen

Das Thema des Heilens ist wohl so alt wie die Menschheit selbst und ist immer Gegenstand der Forschung und der Versuche gewesen. Aber das Wissen um die rechte Anwendung der Heilkunst und der Heilkräfte steckt noch in den Kinderschuhen, was uns unser Weltbild beweist ... Erst jetzt, in diesem Zeitalter und in dieser Generation ist es endlich möglich, die Gesetze des magnetischen, geistigen Heilens mitzuteilen und die Ursachen für jene - aus den drei inneren Körpern stammenden - Krankheiten anzugeben, die heute den menschlichen Organismus verwüsten, endlose Leiden und Schmerzen verursachen und den Menschen durch die Pforte geleiten, die hineinführt in die Welt des körperlosen Daseins. Erst heute steht der Mensch an einem Punkt seiner Bewusstseinsentwicklung, wo er beginnen kann, sich über die Macht der subjektiven Welten klar zu werden; die neue, umfassende Wissenschaft der Psychologie ist seine Antwort auf dieses wachsende Interesse. Alle denkenden Menschen und ebenso alle leidende Menschen beschäftigen sich mit korrektiven Massnahmen, die die Gesundheit bessern und wieder herstellen sollen ...

Wenn man das Reich des Heilens betritt, so begibt man sich in eine Welt, in der viel esoterisches Wissen nötig ist, und wo es eine unendliche Zahl von Schlüssen und Folgerungen gibt; die formulierten Erkenntnisse vieler denkender Menschen, die zu allen Zeiten zu heilen und zu helfen versucht haben, stehen vor dem geistigen Auge. Die Gründe und Ursachen der Krankheit sind Gegenstand endloser Forschungen und Vermutungen gewesen, und man hat hinsichtlich der Heilverfahren viele endgültige Schlussfolgerungen abgeleitet; auch sind viele Methoden, Techniken, Rezepte und Vorschriften, vielfältige Behandlungsarten und Theorien ausgearbeitet worden. Alle dienen dazu, unser Denken mit vielen - teils richtigen, teils irrtümlichen - Ideen zu erfüllen, und dadurch wird es für neue Gedanken ausserordentlich schwierig, sich Einlass zu verschaffen, und für den Studierenden schwer, das bisher Unbekannte sich zu eigen zu machen.

Die Menschen verlieren viel, wenn sie sich weigern, das aufzugeben, was das niedere Verstandesdenken liebt und wert hält. Wenn sie es fertig bringen, wirklich unvoreingenommen und bereit zu sein, die neuen Theorien und Hypothesen anzunehmen, so werden sie entdecken, dass die alte, wertgehaltene Wahrheit in Wirklichkeit nicht verloren geht, sondern nur auf den ihr gebührenden Platz in einem grösseren Rahmen verwiesen wird ... In dieser unumstösslichen Wahrheit sollten sich die Menschen unbedingt klarmachen, dass die gesicherten Erkenntnisse der Medizin und Chirurgie ebenso sehr Ausdruck göttlicher Erfahrung und göttlichen Verstehens sind, wie die sogenannten gött-

lichen, hoffnungsreichen, selbstbewussten und doch nur tastenden Methoden des Heilens - gegenwärtig vielleicht sogar noch mehr ... Wenn auch viele orthodoxe Verfahren ein Experiment bleiben, so sind sie dies doch weniger als die Methoden der modernen Heiler, denn ein Grossteil der wissenschaftlichen Erkenntnisse ist bewiesen und eine Realität. Sie sollten angewandt werden, und man darf Zutrauen zu ihnen haben ...

Heilen ist eine Kunst und eine Wissenschaft. Das geschickte Praktizieren der Wissenschaft der Heilung macht sie zu einer Kunst. Heilen als Wissenschaft offenbart sich selbst durch die gegenwärtige Zeit, während die Wissenschaft und ihre kunstvolle Methodik den Alten bekannt war, besonders den Sehern im Osten wie im Westen. Der Leitgedanke, der der Methode der Alten zugrunde lag, war Synthese. Sie gingen von der Synthese zur Analyse. Ihr Weg führte von der Einheit zur Vielfalt, und das geschah in Uebereinstimmung mit dem Wirken der Natur. Die Einheit des Bewusstseins und die Vielfalt der Formenbildungen war der Grundton ihres Studierens und Praktizierens. Für sie hatte die Verschiedenheit der Formen ihre Einheit in einer intelligenten Aktivität, die man mit Gott, Bewusstsein oder mit anderen gleichbedeutenden Namen benennen mag.

Der Weg der modernen Zeit ist der der Analyse, nochmaliger Analyse und scheinbar endloser Analyse. Man betrachtet die physischen Teile des Körpers getrennt voneinander, prüft deren Funktionsfähigkeit und widmet ihnen die ganze Aufmerksamkeit. In den meisten Fällen wird ein Teil behandelt, aber nicht das Ganze. Nicht die Ursache wird behandelt, sondern die Wirkung. Im allgemeinen wird herumgeflickt, und es gibt keine ganzheitliche Methode. Die Ohren, die Nase, die Augen, die Kehle, das Herz usw. werden unabhängig voneinander untersucht und behandelt, ohne dass man die ursächliche Verbindung zwischen allen Gliedmassen des Körpers betrachtet. Das Verständnis von Krankheit ist eher ein mechanisches geworden. Apparate und hochtechnologische Ausrüstungen zeigen die Krankheiten an. Die diagnostischen Fähigkeiten der Aerzte sind rapide zurückgegangen. Es gab eine Zeit, in der der Arzt die Krankheit durch Beobachtung des Pulsschlages des Patienten erkennen konnte. Heute wird der Puls nur noch selten beobachtet ...

Der partielle Weg hat den ganzheitlichen Weg ersetzt. Eine Konsequenz dessen ist, dass, wenn ein Teil behandelt wird, ein anderer Schaden nimmt. Wenn dieser dann behandelt wird, leidet der nächste Teil. Es kommt zu einem Wettlauf zwischen Medikamenten und Krankheiten. Heute gibt es viel mehr Medikamente als früher, aber auch viel mehr Krankheiten! Die Zahl der Krank-

heiten wächst weit schneller als die Zahl der Medikamente. Die Menschheit ist in eine Situation geraten, in der sie von unheilbaren Krankheiten befallen wird ... Die Abhängigkeit des Menschen von Medikamenten ist gegenwärtig die höchste aller Zeiten. Um seinen Körper zu erhalten, nimmt er ebenso viele Medikamente wie Nahrungsmittel zu sich. Ess- und Trinkverbote werden heute viel öfter verordnet als jemals zuvor. Der moderne Mensch hat sich eine Lebensweise angeeignet, in der Stress, Konkurrenz, Tempo und Gier - mit den sich daraus ergebenden Nebenprodukten der Anspannung, Missgunst, Hass, Sorge usw. - wesentliche Bestandteile des Lebens geworden sind. Er neigt mehr und mehr zu einer von Menschen gemachten Welt und entzieht sich selbst der heiter-gelassenen Welt der Natur ...

Im Gegensatz dazu studierten und entwickelten die alten Seher eine Lebensweise, in der Kooperation anstelle von Konkurrenz, liebevolles Verstehen anstelle von Eifersucht, Misstrauen oder Ablehnung und Zufriedenheit anstelle des Habenwollens vorherrschten. Das Leben war langsamer, aber natürlich. Sie besaßen den Schlüssel zum Leben und gaben ihn an jene weiter, denen er wichtiger war als die anderen Dinge des Lebens. Sie zogen Güte der Grossartigkeit, Ausgeglichenheit der Dynamik und Selbst-Erfüllung der materiellen Erfüllung vor ...

Nach ihrem Verständnis besteht eine unauflösbare Verbindung zwischen der Gesundheit des Menschen und seinen Gedanken, Emotionen und Handlungen. Auf diese wirkungsvollen Aspekte im Menschen legten sie weit grösseren Wert als auf den Aspekt der Funktionsfähigkeit der menschlichen Gliedmassen. Das Funktionieren oder Nichtfunktionieren der Glieder wurde mehr der Wirkung des Menschen zugeschrieben, dem Bewohner des Körpers. Aufgrund ihrer Forschungen und Studien fanden sie heraus, das übertriebene Verlangen, Wut, besitzergreifendes Verhalten, Abgesondertsein, Stolz, Vorurteil und vor allem Missgunst die subtileren (tiefer liegenden) Krankheiten sind. Diese sind die wirklichen Krankheiten, deren Auswirkungen im funktionalen und strukturellen (d.h. im ätherischen und physischen) Körper wahrgenommen werden. Der funktionale und der strukturelle Körper stellen den Wirkungsbereich dar, der dem vernichtenden Spiel dieser negativen Verhaltensweisen bzw. Kräfte ausgesetzt ist ... Kopf-, Hirn- und Herzkrankheiten, Nervenzusammenbrüche, Depressionen und Nierenversagen gibt es vorzugsweise dort, wo eine natürliche und normale Lebensweise im Namen der Entwicklung weitgehend in den Hintergrund getreten ist ...

*** **

Die Schulmedizin - die geistigen Heilweisen

Vorerst wollen wir doch in aller Offenheit, Sachlichkeit und Objektivität den Unterschied zwischen der herkömmlichen Schulmedizin und den natürlichen - auch den geistigen - Heilweisen betrachten.

Dankbar für die bisherigen Leistungen der Schulmedizin - der wir sehr viel zu verdanken haben - stellen wir folgendes fest: Noch nie seit Menschengedenken hatten die Aerzte einen so hohen Ausbildungsstand wie heute; ebenfalls hatte die Pharmakologie wie die medizinische Technologie noch nie einen solch hohen Wissensstand wie heute - medizinisch/wissenschaftlich gesehen -, trotzdem nehmen die Krankheiten täglich zu! Gibt das nicht Anlass zum Nachdenken ...?

Dieser fundamentalen Frage versuchten wir nach-zu-gehen und in einfachen Worten fanden wir folgende Antwort:

Die Schulmedizin zieht in der Krankheitsdiagnostik eine klare Trennung zwischen Körper, Seele und Geist. Das Phänomen der Seele findet kaum Beachtung - hier wird auf die **menschliche** Theologie mit ihren zum Teil trüben Schattenseiten verwiesen; der Geist oder Denkaspekt wird der Psychologie zugeordnet und der Körper findet die Betrachtungsweise einer "Maschine" - funktionstüchtig oder eben nicht; jede Störung wird in einer Spezialabteilung behandelt!

Was die Behandlung des Körpers betrifft, beruhen Diagnosen und Therapien also auf der Annahme, der Körper sei eine Maschine und in der Folge sei Krankheit eben eine Störung in dieser Maschine. Der Arzt sieht seine Aufgabe darin, diese "Panne" zu beheben; das Auffinden der Ursache der Störung interessiert ihn nicht; Hauptsache, die Maschine läuft wieder reibungslos - bis zur nächsten "Panne" ...!

Da dann jeweils jeder Teil des Körpers einem anderen Spezialgebiet zugeordnet wird, gehen die Aertespezialisten "tüchtig" ans Werk und die Ganzheit wird vergessen - sie gehört der Vergangenheit an. Diese schulmedizinische Betrachtungsweise hat notwendigerweise zu einem immer stärkeren Auseinandernehmen bis in die kleinsten Teile geführt. In der logischen Folge jedoch auch zu einer starken Verengung des Blickwinkels; **die Ganzheit wird dabei weg-gelassen!**

Der gute, profunde, medizinische Allgemeinpraktiker wird von den medizinischen Spezialisten nur zu oft belächelt und vielfach richtet sich die Arbeitsintensität des **Spezial**arztes nach den Versicherungsleistungen des Patienten. Es wird nicht beachtet, welche Behandlung oder welche Klinik einem Kranken am besten helfen kann, sondern ausschlaggebend ist die Art der Versicherung - allgemein, halb-privat oder, was am liebsten gesehen wird, wenn jemand privat versichert ist ...!

Die Pharmakonzerne nehmen immer mehr Einfluss in die staatlichen Universitäten - somit auf die Art der Ausbildung zukünftiger Aerzte - und in der Politik bringen sie als kapitalkräftige Unternehmen und gute Steuerzahler ihre Philosophien mächtig ein, gekennzeichnet von Eigennutz und Machtgier. Diese Praktiken ziehen sich durch's ganze Gesundheitswesen (unterstützt von den staatlichen Vollzugsorganen ...!) und der wahren und echten Heilungsarbeit wird kaum Aufmerksamkeit geschenkt. Im Vordergrund stehen - statt hilfeschuchende Mitmenschen - Marktanteile und Gewinne!

Die natürlichen, ganzheitlichen Heilungssysteme sind dieser Betrachtungsweise völlig entgegen-gesetzt. Das ganzheitliche Heilungssystem umfasst den ganzen Menschen - auch die Geistige Heilung umfasst den ganzen Menschen. Der Begriff des Heilens - heilmachen heisst ja, zu einer Ganzheit führen - findet seine wahre Bedeutung nur dann, wenn der Mensch als Ganzes angesehen wird; der Mensch ist eine Einheit von Körper, Seele und Geist, der zudem in ein soziales Umfeld eingebettet ist, das einen wesentlichen Einfluss auf sein Wohlbefinden hat. Aus dieser Betrachtungsweise geht klar hervor, dass die Heilungsarbeit im **Beheben der Ursachen** beginnen muss und nicht in der Symptombekämpfung!

Wir wissen heute, dass fast alle Krankheiten aus dem Emotionalkörper (den Gefühlen) quellen und von dort in den physischen Körper hinabsteigen, aber auch, dass wir mit unserem Mentalkörper (unserem Denken) den Emotionalkörper steuern - beeinflussen ...! - können. Es ist heute unsere tiefe Ueberzeugung, dass unsere Heilungssysteme nur erfolgreich sein können, wenn sie ganzheitlich eingesetzt werden; sowohl auf der Ebene des Menschen **als Einheit** wie auch auf der Ebene der Heilungssysteme **als Einheit**.

In diesen Worten liegt für uns ein tiefer und klarer Hinweis - mögen sich die LeserInnen Zeit zum Nachdenken nehmen ...! Unsere Gesundheit ist tatsächlich nicht nur durch körperliche Faktoren bedingt; der Mensch ist für sich eine Einheit; wiederum sind alle Menschen zusammen eine Einheit; ja sämtliche

Naturreiche sind mit-einander eine Einheit: Wir sind alle Eins - jedes Lebewesen ist ein kleines Glied in einer langen Kette!

Es liegt uns fern, zu kritisieren; doch zum **Nachdenken** möchten wir veranlassen: In der Schweiz (und in vielen anderen Ländern auch) haben wir zwei christliche Kirchenorganisationen, die mittels Steuergelder finanziert werden - also staatliche Kirchen. Beide Kirchenorganisationen predigen die christliche Heilsbotschaft (Evangelium = Heilsbotschaft), die dann spätestens im Gesundheitswesen absolut "**vergessen**" wird. Den staatlichen Gesundheitsaposteln geht es dann wie den Funktionären der staatlichen Kirchen; **vor allem um's Geld; um Marktanteile; um Gewinn- und Machtsucht; um reine Selbstsucht!!!**

Für den denkenden Menschen ist es klar: wir brauchen die Schulmedizin, aber auch die Naturheilkunde, **die grundlegenden Lehren der zeitlosen Weisheit, die in der ganzen Welt anerkannt werden ...; ... wir benötigen Magnetopathen wie Geistheiler; alle Berufsgruppen sind aufeinander angewiesen und die Menschheit braucht ganz-einfach Heiler!** Heiler (dazu gehört auch der Arzt), die demütig und ohne Eigennutz in völliger Selbst-Hingabe arbeiten. Wir brauchen denkende und starke Menschen, die eine vollkommene Heilungskombination für unsere Mitmenschen - ja für sämtliche Naturreiche - anstreben; auch das Tierreich braucht dringend Heilung!

Eine mögliche, vollkommene Heilungskombination **könnte** die Verbindung des Mediziners mit dem Geistigen Heiler sein, wobei jeder auf seinem Gebiet arbeitet und beide zueinander Vertrauen haben. Dieses Vertrauen muss von allen **heilenden** Berufsgruppen mit dem **Willen-zum-Guten** hergestellt werden.

Wir meinen aus tiefer Ueberzeugung: alle Berufsgruppen brauchen einander; darüber sollten wir nachdenken. Es ist doch heute eine unumstössliche Tatsache - und das dürfen wir nicht vergessen -, dass die gesicherten Erkenntnisse der Medizin und Chirurgie ebenso sehr Ausdruck göttlicher Erfahrungen und göttlichen Verstehens sind wie die Methoden des **Geistigen Heilens!**

Es ist unser tiefer Wunsch, dass die verschiedenen Berufsgruppen - die orthodoxen Mediziner, die Naturärzte, Heilpraktiker, Heiler, Geistheiler, usf. - lernen, einander an-zu-er-kennen und ge-meinsam zu arbeiten; es ist jetzt an der Zeit: **jetzt**, im Hier und im Jetzt **ist die richtige Zeit!**

Gerade in diesem Denkaspekt dürfen wir doch in aller Demut, Bescheidenheit und

Vernunft die ewig gültige Wahrheit nicht vergessen: Der Arzt verbindet die Wunde und Gott heilt sie! Genau so ist es mit dem Geistigen Heiler: er nimmt sich der Seele des Hilfesuchenden an, und Gott heilt sie - und zwar nach Seinem Willen; auch das müssen wir akzeptieren lernen ... Zusammenfassend können wir sagen: Die orthodoxe Medizin beschränkt sich bis jetzt auf die objektiven Symptome und deren unmittelbar sichtbare Ursache, also auf Wirkungen und nicht auf die wirklichen Ursachen.

Die Geistige Heilarbeit richtet sich auf die Reorganisierung und Wiederbelebung des Aetherkörpers mit der Absicht, hinter den äusseren, formalen Anzeichen einer schlechten Körperverfassung zu jenem Energieträger zu gelangen, der - bei rechter Funktion und harmonischer Zusammenarbeit - den physischen Körper in gutem Zustand erhält und vor Krankheit bewahrt. Daraus erkennen wir, wie sehr der Heilvorgang vereinfacht wird, wenn wir die Ursachen erkennen und uns darüber klar werden, dass sie für die Funktion des Körpers auf der äusseren Ebene verantwortlich sind ...

Das Leitmotiv für gute Gesundheit ist im esoterischen Sinne das **Miteinanderteilen** oder die **Verteilung**, genau so wie es auch das Leitbild für das allgemeine Wohlergehen der gesamten Menschheit ist ... **Nur durch richtige Energieverteilung werden auch die Krankheiten des physischen Körpers beim Einzelmenschen geheilt werden!** Das ist ein grundlegendes (wir möchten fast sagen das grundlegende) Prinzip allen Geistigen Heilens ...

Vergessen wir auch nie: Gott ist unbegrenzt, sowohl zeitlich als auch geographisch. Das heisst, Gott offenbart sich in allen Zeitaltern und an allen Orten. Auch wir beschränken Gott nicht auf eine einzige Religion oder heilige Schrift, sondern akzeptieren sie alle als Offenbarung desselben Gottes, ob man Ihn nun Gott, Krishna, Jahwe, Manitu oder Allah nennt.

Die verschiedenen Religionen sind nichts anderes als verschiedene Wege, um die Menschen auf höhere und höchste Stufen zu erheben. Die höchste Stufe hat nichts mit einer Konfessionszugehörigkeit zu tun, sondern mit einer Bewusstseinsstufe: eine innere Haltung der reinen Liebe und Hingabe zu Gott. Auch wir sind in unserer Arbeit bestrebt, die Menschen auf dieses gemeinsame Ziel aller Religionen aufmerksam zu machen ...

*** **

Unsere Wissenschaften ...!

Auf dem ehrlichen Forscher und Menschheitsfreund - dieser ist zu finden in den Gruppen der orthodoxen Mediziner, der Naturärzte, Heilpraktiker, Heiler, Geistheiler, usf. - beruht die Zukunftshoffnung der medizinischen-naturheilkundlichen-geistigen Wissenschaft, die ja versucht, die Not der Menschheit zu beheben - eine Menschheit, die in steigendem Masse feinfühlig wird und sich innerlich orientiert; **eine Menschheit**, die sich immer mehr der inneren Heilquelle zuwendet!

Es ist aber gerade auch für die denkenden Mitmenschen von äusserster Wichtigkeit, zu wissen, dass die Wissen-schaft **nicht** vollkommen ist; die Wissen-schaft ist nicht Gott persönlich - wie gewisse Wissen-schaftler tatsächlich meinen! Jeder Mensch kann auf seinen inneren Helfer; auf seinen inneren Führer; auf Christus in ihm (oder wie wir auch immer sagen mögen) **weit-mehr** Vertrauen haben als auf die menschliche Wissen-schaft. Jeder Mensch, der mit offenen und wachen Augen durch's Leben geht wird diese Wahrheit bestätigen können. Hierin liegt auch ein klarer Hinweis auf die verkündete Heilsbotschaft; ein Hinweis auf das, was unsere staatlichen Religionen "predigen" ... oder predigen sollten ... und dem, wie es in Tat und Wahrheit wirklich ist. **Christus** lehrte jedoch in Seinem Erdenleben die **Geistigen Heilweisen** ...! Tierversuche waren und sind **Ihm** tatsächlich ein Greuel ...!

Die Wissen-schaftler sind Mitmenschen, die nach Wissen schaffen - die Wissen-schaft hat **nicht das Wissen**, sondern sie **sucht nach dem Wissen**. Hierin liegt ein grosser Unterschied. Deshalb ist die Wissen-schaft mit sehr vielen Fehlern behaftet, und dafür **müssen** wir Verständnis haben; denn wir können nicht von anderen Mitmenschen Vollkommenheit erwarten, wenn auch **wir nicht** vollkommen sind. Vollkommen ist nur Gott und auf diesem Weg **zu-rück** ins Vaterhaus befinden wir uns ja alle - ob wir dies nun wahrhaben wollen oder nicht; deshalb leben wir hier auf Erden, um zu lernen und um **uns** zu ver-voll-kommenen!

Die Wissen-schaft **versucht** lediglich, geistige Errungenschaften in materielle Gestalt zu kleiden. In diesen Worten liegt ein klarer Hinweis auf das Wort geistig; denken wir darüber nach! Die Wissen-schaftler suchen also nach Wissen und daraus resultiert **Bewusst-seins-Erweiterung**;... wenn das Wissen eintrifft!

In dieser Aussage liegt eine tiefe Bedeutung und gleichzeitig eine bestimmte Schwierigkeit für die Menschheit, denn; man will vom wissenschaftlichen Standpunkt aus keine höheren Prinzipien anerkennen und betrachtet den Intellekt als Gott und die unsichtbare Gottheit als nicht beweisbare Chimäre!

Gerade deshalb hat sich die Wissenschaft selbst ersatzweise vergöttlicht anstatt den Anschluss an die **Höheren Welten** zu suchen; sie läuft dadurch Gefahr, die Menschheit in einen furchtbaren Abgrund zu stossen! Es besteht kein Zweifel, dass die Wissenschaft der Menschheit auch viel Gutes gebracht hat, doch ohne Anerkennung des göttlichen Ursprungs im Menschen und der Natur dient sie über kurz oder lang dem Bösen und der Zerstörung ...! Der Mensch wird dadurch zu seinem eigenen Feind ...; zum Feind der Natur und zum Feind seines Schöpfers!

Wir aber sollen für den Aufbau und die Vollendung arbeiten! Es muss deshalb alles versucht werden, um die höheren geistigen Prinzipien im Menschen zur Entfaltung zu bringen, damit der Mensch jenen pausenlosen Angriffen widerstehen kann, die nur an die niederen Instinkte appellieren. Leider sieht heute die materialistische Wissenschaft die einzige Realität und Tatsache nur im physischen Leben; für sie existiert ein Leben nach dem Tod oder ein ewiges Leben nicht, da dieses mit Hilfe von Messinstrumenten und anderen Untersuchungsmethoden 'noch nicht' nachweisbar ist.

Wissenschaftlich ist weder das Wesen des Lebens noch seine Entstehung (Urzeugung) geklärt! Doch sollte gerade auch die Wissenschaft zum Segen der Menschheit den Anschluss an die **wahre religio** finden ...!

'Intellekt ist nicht Weisheit, Gefühlswissen ist Weisheit, Intellekt ist Verstand. Weisheit entscheidet, denn diese ist bereits lange vorher herangereift. Intellekt ist die Schwelle zur Weisheit; und geschärft verschmilzt er mit der Sphäre der Synthese ...'

(Angi Yoga; - = Lebendige Ethik -, § 508)

Der Mensch wird als Teilchen des göttlichen '**Ichs**' selbst zu einem schöpferischen Wesen und vergisst dadurch sehr leicht seinen göttlichen Ursprung. Ohne einen höheren geistigen Ursprung und ohne Anerkennung einer lenkenden göttlichen Vernunft - die wir nun einfach als Gottheit bezeichnen wollen - gibt es **kein** Leben und **keine** Evolution ...! Nichts kann sich aus eigener Kraft aus dem ungeformten, anorganischen Stoff entwickelt haben!

Zu allen Zeiten hat die Frage nach dem Jenseits das menschliche Denken beschäftigt. Dies setzt jedoch das Vorhandensein einer feinstofflichen Welt voraus, in der die Seele des Menschen nach dem physischen Tod unter neuen Bedingungen weiterleben kann.

Unser jeweiliges Leben auf der Erde ist nur ein kurzer Ausschnitt aus dem Gesamtleben auf mehreren Ebenen des Daseins. Jeder Mensch nimmt je nach seiner kulturellen oder geistigen Entwicklung in grösserem oder kleinerem Mass an dem Leben dieser verschiedenen Sphären Anteil.

Auf Grund des Gesetzes von Ursache und Wirkung (= Karma!) und des sich daraus ergebenden Gesetzes der Wiederverkörperung (= Reinkarnation!) wäre ein einmaliges Leben auf der Erde völlig sinnlos und wegen der Verschiedenartigkeit der individuellen Lebensbedingungen für die einzelnen Menschen vor allem absolut ungerecht. Erst wenn man zu der Ueberzeugung gelangt ist, dass das jeweilige Leben auf der Erde nur ein Glied aus einer langen Kette von Leben ist, die allen Menschen sämtliche Möglichkeiten der Vervollkommnung bietet und dadurch eine ausgleichende Gerechtigkeit garantiert, gewinnt das Dasein einen höheren Sinn.

Der Mensch verbringt im irdischen Zustand auf der physischen Ebene kaum den zehnten Teil seines gesamten Daseins. Am längsten weilt er im feinstofflichen Bereich. Somit ist also die jenseitige Welt und nicht die irdische Sphäre seine wahre Heimat. Es ist deshalb ausserordentlich notwendig und wichtig, diese eigentliche Heimat und ihre Existenzbedingungen näher kennenzulernen ...

Die materialistische Wissenschaft leugnet zwar eine feinstoffliche Welt, weil sie mit ihren Messapparaten und Untersuchungsmethoden noch keinen direkten Beweis für deren Vorhandensein erbringen konnte, aber es mehren sich die Stimmen ernsthafter Forscher, welche die Möglichkeit für das Vorhandensein einer feinstofflichen Welt zugeben. Auch dringt die moderne Wissenschaft mit ihren Wahrnehmungen und Entdeckungen bereits in diese Region ein ...

Schon auf Grund von Analogien in der Chemie und Physik müssen wir annehmen, dass bestimmte Parallelen mit einer feinstofflichen Welt bestehen müssen. Es gibt zahlreiche Strahlen, die bis vor kurzem noch nicht gemessen werden konnten und es bestehen noch feinere Strahlen und Energien, wie z.B. die **psychische Energie**, für die bis heute noch keine Messgeräte existieren.

Wer kann sich erdreisten, heute noch zu behaupten, dass es keine Radiowellen gibt, weil er sie nicht sehen kann, desgleichen keine X- und Y-Strahlen? Wer kann darum allen Ernstes noch behaupten, dass es in absehbarer Zeit nicht Apparate geben wird, die es möglich machen, die jenseitige Welt ebenso einfach zu schauen, wie man heute mittels Fernsehen selbst auf grosse Entfernungen hin sehen und hören kann?

Warum sind ausgerechnet in bezug auf die feinstoffliche Welt die Menschen so sehr bestrebt, ihre Möglichkeiten einzuschränken oder überhaupt zu leugnen? Die Begrenzung des Vorstellungsvermögens gerade in bezug auf die feinstoffliche Welt muss abgelegt werden, um einen grösseren Fortschritt im menschlichen Wissen zu erlangen.

'Grosse Verlegenheit liegt allgemein in der Frage, warum denn die Menschen die feinstoffliche Welt mit dem physischen Auge nicht sehen können. Dies rührt natürlich daher, weil das Auge die Aetherumwandlung **noch nicht** bewältigen kann. Stellt euch eine gegen das Fenster aufgenommene Fotografie vor; es wird niemals gelingen, ein klares Bild der dahinter befindlichen Gegenstände oder fernen Umrisse zu erhalten. Tritt man aus dem Dunkel in die Sonne, ist man ebenfalls von der Kraft des blauen Lichts geblendet und getroffen. Wenn wir nun diese Lichterscheinungen ins Unendliche verstärken, erhalten wir das Licht der feinstofflichen Welt, das dem unvorbereiteten Auge wie Finsternis erscheint ...(Herz, § 106);'

'Vergeblich würde jemand behaupten, die feinstoffliche Welt bestehe nicht. Solch eine Lüge gleicht der Verneinung der Gedanken. Der Gedanke ist ebenfalls unsichtbar, doch nur die Unwissenheit leugnet den Denkprozess. Ebensogut könnte man alle Energien zu leugnen beginnen, denn auch diese sind unsichtbar ... (AUM, § 272).'

Max Planck sagte einmal: 'Wenn ein Wissenschaftler einem einfachen Menschen auf der Strasse seine Erkenntnisse nicht so erklären kann, dass dieser sie versteht, dann **müssen sie falsch** sein, denn die Natur funktioniert auf den denkbar einfachsten Grundsätzen.' **Es ist so!** Erkennen wir auch: 'Weisheit ist die Wissenschaft vom Geist, das Wissen ist die Wissenschaft von der Materie! Wissen ist analytisch separativ, stellt objektivierend gegenüber, Weisheit ist synthetisch, bringt subjektivierend in Einklang. Wissen trennt; Weisheit vereinigt. Wissen unterscheidet, Weisheit verbindet ...'

*** **

./..

Das Wort g e i s t i g

Viele Mitmenschen finden im Wort **geistig** heute noch etwas Geheimnisvolles, etwas Dubioses, etwas Unsichtbares, etwas Fragwürdiges, usf.! Das Wort **geistig** wird für viele auch im Zusammenhang mit dem Begriff **religiös** definiert resp. in Verbindung gebracht; ein geistiger Mensch ist ein religiöser Mensch, meint man ...; was ist aber ein religiöser Mensch?

Ebenfalls in der Theologie wird das Wort **geistig** als etwas religiöses betrachtet; dies, obwohl während der christlichen Inquisition bis zu neun Millionen andersdenkende Mitmenschen auf grausamste Art und Weise massakriert wurden ...; von den Christen ...!

Wir sehen im Begriff **geistig** das materielle Spiegelbild. Bevor ein Haus gebaut wird, entsteht es geistig. Bevor eine Strasse, eine Brücke oder was auch immer gebaut wird, entsteht das Bild des Bauwerkes im Geist - in unserem Denken. Bevor der Mensch materielle Gestalt annahm, war er geistig. "Gott ist ein Geist, und die ihn verehren, müssen daher unter der Leitung eines Geistes Gottes und der Wahrheit Gottes stehen, sobald sie ihm ihre Verehrung darbringen", lesen wir in einer Heiligen Schrift (Joh. 4; 24).

Alles - jeder Stein, jede Pflanze, jedes Tier, jeder Mensch - war, bevor es materielle Gestalt annahm, in **geistiger Form** existent: **alles!**

Jedes Handwerk war, bevor es auf der materiellen Ebene gelehrt werden konnte, geistig! ... genau so beginnt auch jede Krankheit im Geist, ja: Jede Krankheit hat ihren Ursprung im Geist - unsere Emotionen werden ja von unserem Denken (von unserem Mentalkörper) beeinflusst. Mit anderen Worten: Mit unserem Mentalkörper beeinflussen wir unseren Emotionalkörper ... durch unser Denken!

In diesen Worten liegt eine tiefe Bedeutung verborgen: Wenn jede Krankheit ihren Ursprung im Geist (im Mentalkörper) hat, bevor sie in den Körper hinabsteigt, ist auch jede Heilung eine Geistesheilung! Die Heilung kann ja immer nur dort beginnen, wo die Krankheit begonnen hat - eben im Geist ...!

Somit ist für uns jede Tätigkeit - ob gut oder schlecht, ob lieb oder böse usf. - geistig. Ob wir als Arzt, Homöopath, Heiler, Lehrer, Werkzeugmacher oder Mechaniker arbeiten: jede Arbeit hat ihren Ursprung im Geist.

Zu dieser Einsicht kommen immer mehr Menschen; wir müssen (dürfen!) diese Einsicht erlangen, denn: egal was **wir** tun, die Quelle **unserer** Handlungen liegt im Geist; in **unserem** Denken ...; im Mentalbereich ...!

Bevor wir etwas kaufen, malen oder essen geschieht alles zuerst im Geist. Wenn uns dies bewusst wird, werden wir sehr bald bemerken, dass in der Folge der Geist einen enormen Einfluss auf unseren Körper hat - der Körper andererseits aber auch auf den Geist; beide sind eine unzertrennliche Einheit!

Der bekannte 'Menschen-Sorger' Bernard Postmeyer, wie er sich selbst bezeichnete, gab in seinem Werk: 'Jugend hilft sich selbst' (leider ist dieses Werk vergriffen) vier fundamentale Grundsätze bekannt, die sich jederzeit beweisen lassen. Es sind dies:

1. **Grundsatz:** Körper und Geist sind eins; wir können sie nicht trennen. Damit wir diesen Grundsatz besser verstehen, folgendes Beispiel: Wir essen ein gutes Mittagessen. Es schmeckt nicht nur unserem Körper, sondern auch unserem Geist, denn wir sagen gut gelaunt: **MIR schmeckt es** - also dem ganzen Menschen, denn **ich = Körper und Geist!**
2. **Grundsatz:** Der Geist hat eine Wirkung auf den Körper! Wir haben zum Beispiel in unserem All-tag ein schlechtes Erlebnis; es kann sein, dass uns dabei der Appetit aufs Mittagessen vergeht. Unser Geist ist traurig; **die Traurigkeit** zeigt sich auch im Körper, denn **ich** mag nicht essen.
3. **Grundsatz:** Der Körper hat eine Wirkung auf den Geist! Ein Mitmensch trinkt zum Beispiel zuviel Alkohol. Der Körper hat den Alkohol bekommen, aber ebenso macht sich das auch im Geist bemerkbar; **er ist nicht mehr klar im Kopf** und da-durch ist auch sein Mentalkörper be-einträchtigt.

Wir sehen daraus, dass Geist und Körper so zusammengehören, dass sich alles, was mit dem einen geschieht, sich auch im anderen bemerkbar macht; es **überträgt sich**; beide sind eine **unzertrennliche** Einheit!

4. **Grundsatz:** Nichts geschieht im Körper ohne den Geist! Der Geist ist es, der uns lebendig macht. Alles Leben im Körper kommt vom Geist! Springen ... laufen ... gehen ... usf. wird über unser Bewusstsein, sämtliche Bedürfnisse des Körpers werden vom instinktiven Verstand (= Instinkt!) gelenkt ...; **also über den Geist!**

So hat auch jede Krankheit ihren Ursprung im Geist, **jede** - sei es durch den Massengeist oder durch den eigenen Geist -, bevor sie in den Körper hinabsteigt. Wenn aber jede Krankheit eine 'Geistes-Krankheit' ist, so ist auch jede Heilung eine **Geist-Heilung**, denn die Heilung kann immer nur von dort her kommen, wo die Krankheit begonnen hat ...; eben vom **Geist!**

Alles Geschehen hat seine Ursache primär im Geistigen und muss zuerst in Gedanken vorbereitet werden ... auch Kriege und Frieden sind Folgen des menschlichen Denkens!

Das heisst für uns, dass jede Tätigkeit, die den Menschen in irgendeiner Form der Entwicklung (sei sie nun physisch, emotional, intuitiv, usf.) entgegentreibt, in ihrem Wesen nach **geistiger Natur** ist; sie deutet auf die Lebendigkeit des **inneren** göttlichen Seins hin ...!

Daraus erkennen wir, dass alle Lebensformen vom Blickwinkel der geistigen Phänomene aus betrachtet werden; wir werden nicht mehr länger eine Tätigkeit als **geistig** und eine andere als 'nicht geistig' ansehen. Die Frage nach dem Motiv, dem Zweck und der Nützlichkeit für die Gruppe wird die geistige Natur einer Tätigkeit bestimmen. Für das Ganze arbeiten, damit beschäftigt sein, der Gruppe zu helfen, das Erkennen des einen Lebens, das alle Formen durchpulst und das Arbeiten in dem Bewusstsein, dass alle Menschen Brüder/Schwestern sind ... dies sind die Anfangsqualifikationen, die ein Bürger des Reiches Gottes aufweisen muss ...

... das Wort **geistig** bezieht sich weder auf (sogenannte!) religiöse Fragen noch auf den Pfad der Jüngerschaft oder den Pfad der grösseren und höheren Einweihungen, sondern auf die **Beziehungen** auf jeder Stufe der kosmisch-physischen Ebene, auf jede Stufe, von der niedrigsten zu der höchsten. Das Wort **geistig** hat zu tun mit Einstellungen, mit Beziehungen, mit dem Fortschreiten von einer Bewusstseinsstufe ... zur nächsten; es hängt zusammen mit der Fähigkeit, die Vision zu sehen, selbst wenn diese Vision vom Gesichtspunkt des Registrierens einer höheren Möglichkeit aus materialistisch ist; das Wort **geistig** bezieht sich auf jede Wirkung des Evolutionsprozesses, wenn er den Menschen von einem Gebiet der Sensitivität und der Erwidern auf Impression zu dem andern treibt; es betrifft die Erweiterung des Bewusstseins, so dass die Entfaltung der Organe der Sinneswahrnehmung in einem primitiven Menschen oder im erwachenden Kinde ebenso sicher geistige Ereignisse sind, wie die Teilnahme an einem Einweihungsprozess ...

Alles, was eine Tendenz zu Verständnis und Freundlichkeit aufweist, **alles**, was Schönheit hervorbringt und den Menschen zu einem volleren Ausdruck seiner göttlichen Möglichkeiten führen kann, ist geistig. Wir machen absolut keinen Unterschied mehr zwischen den Begriffen **geistig** und **praktisch**. Die gesamte Menschheit ist jetzt dabei, wach zu werden - auch wenn's für viele noch etwas dauert - für das, was wir die geistige Dimension nennen; wir meinen: dieser Dimension liegt die Realität des Alltagslebens - das, was wir konkret wahrnehmen - konstant zugrunde!

Vergessen wir eines nie: Die sieben Ebenen (die göttliche, monadische, geistige, intuitionelle, mentale, emotionale und physische Ebene!) unseres Sonnensystems bilden die sieben Unterebenen der kosmisch-physischen Ebene; **Geist** ist daher Materie in seiner höchsten Ausdrucksform, und Materie ist **Geist** in seiner niedersten Ausdrucksform.

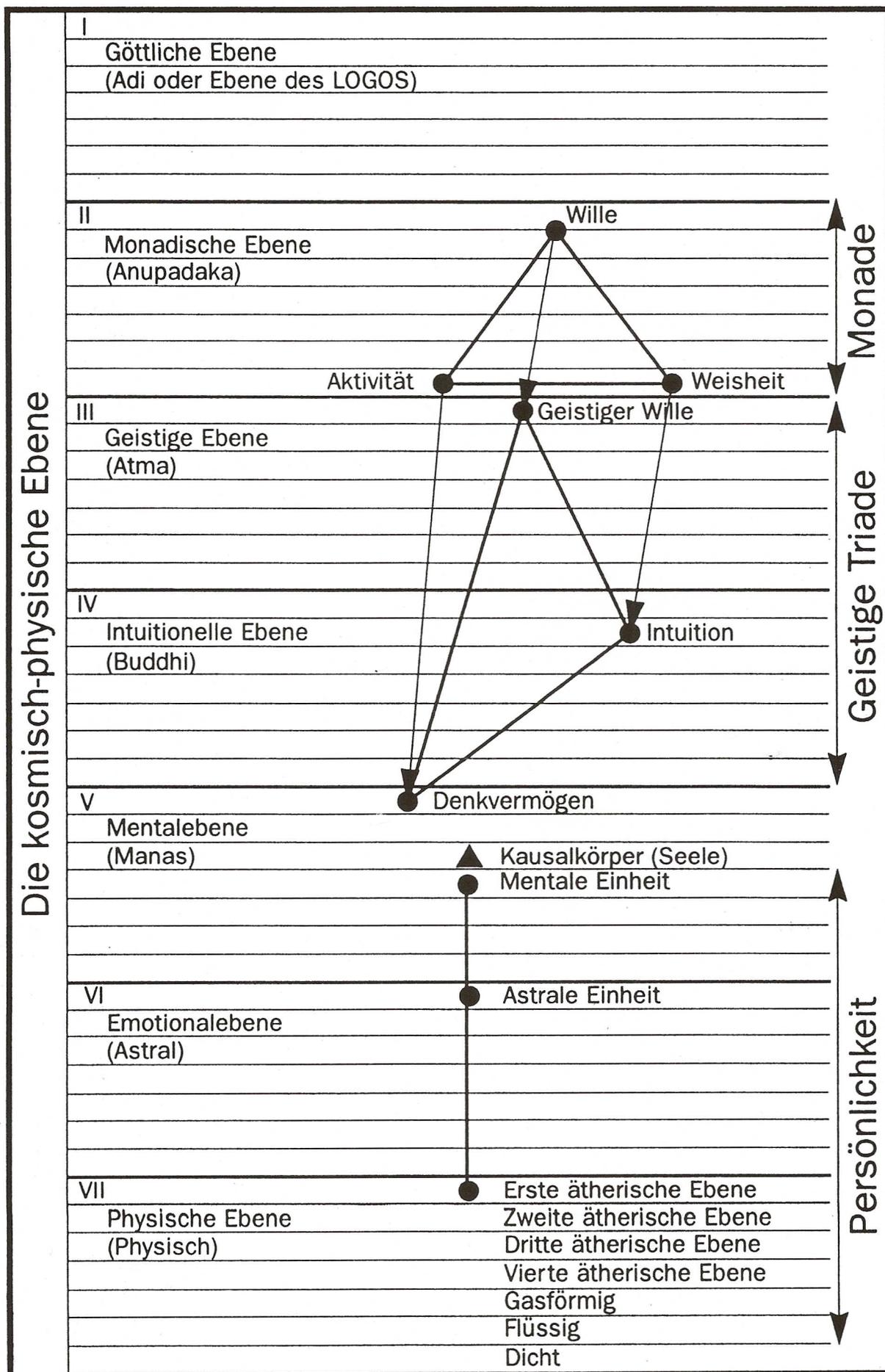
Das Leben differenziert sich in Willen und Liebe, in grosse antreibende Energien, welche die Grundlage des gesamten Evolutionsprozesses bilden und dessen unabwendbare Vollendung voranbringen und herbeiführen! Deshalb ist das Unberührbare ebenso real, wie das Berührbare.

Das heisst für uns im Klartext: Gedankenkraft (... dem Gedanken folgt Energie!) ist ebenso real wie Dampfkraft. Der Unterschied zwischen geistiger und physischer Substanz ist also ein Unterschied der Dichte, des Gewichts, der Flüssigkeit, Geschwindigkeit usf.; es ist wie der Unterschied zwischen Wasser und Dampf. In diesen Worten finden wir die Bestätigung obiger Aussage: Materie ist Geist in seinem **niedersten** Manifestationspunkt und Geist ist Materie in seinem **höchsten** Manifestationspunkt.

Das Endziel der Evolution (siehe Abbildung auf Seite 16 und 17!) besteht darin, den Menschen zur Bewusstwerdung des **Ego-Aspektes** und die niedere Natur unter seine Herrschaft (= Kontrolle!) zu bringen.

*** **

Die Konstitution des Menschen



Eine umfassende Aussage ...!

Krankheit entsteht durch drei Einflüsse und ist diesen unterworfen.

Es sind dies:

1. Des Menschen eigene Vergangenheit, womit er den Preis für weit zurückliegenden, uralten Irrtum zahlt.
2. Das allen Menschen gemeinsame Erbteil an jenen verdorbenen Energieströmen, die Gruppenursprungs sind.
3. Er hat, wie alle Naturformen, Teil an dem, was der Herr des Lebens Seinem Körper auferlegt.

Diese drei Einflüsse nennt man **Das Urgesetz des Teilhabens am Uebel**.

Dieses Gesetz muss eines Tages jenem neuen, **seit Urzeiten herrschenden Gesetz des Guten** weichen, das hinter allem steht, was Gott geschaffen hat.

Dieses Gesetz muss durch den geistigen Willen des Menschen zur Wirksamkeit gebracht werden!

Dieses Gesetz führt die Gedanken des Menschen zurück ... zu dem Grundgesetz des Karma, dem man nicht entgehen kann ...!

... man könnte lediglich noch darauf hinweisen, dass sowohl für den Patienten wie für den Heiler ganz besonders jener Gedanke hilfreich ist, dass nämlich die Krankheit ihre Wurzeln in der Vergangenheit (der Gruppe oder des Einzelmenschen!) hat und letzten Endes eine wohltätige Möglichkeit sein könnte, um uralte Schulden abzutragen ...

... und daraus erkennen wir: Wer die Gesetze der Natur bricht, verliert seine körperliche Gesundheit; wer die Gesetze des inneren Lebens bricht, verliert seine psychische Gesundheit ... **dies ist eine unumstößliche Tatsache!**

*** **

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter wird auf verschiedene Arten praktiziert. Einerseits hängt diese Arbeit von der Evolutionsstufe des Heiler's ab, andererseits jedoch auch von der Evolutionsstufe des hilfeschenden Mitmenschen. Wir finden also von der einfachen Art des magnetisieren's - dem animalischen Magnetismus - über magnetische und/oder strahlende Zentren-Energiearbeit bis hin zur Aura-Ausstrahlung verschiedene Stufen des Geistigen Heilens.

Der fortgeschrittene Geistige Heiler erkennt ebenfalls die Notwendigkeit, sich mit dem Innenleben des hilfeschenden Mitmenschen zu befassen; er wird diese intuitive Fähigkeit auch haben.

In den besten Köpfen der echten, fortgeschrittenen Heiler (aus allen heilenden Berufsgruppen) dämmert die klare Erkenntnis, dass die Ursache für alle Krankheiten in den subjektiven, verheimlichten Denkweisen (der Mentalebene) und Gefühlszuständen (dem Emotionalkörper) - sowie in einem gehemmten oder ausschweifenden Geschlechtsleben - zu suchen ist.

Der tief geschulte Geistige Heiler weiss und erkennt klar:

Jede Krankheit ist das Ergebnis gehemmten Seelenlebens; das gilt für alle Formen in allen Reichen. Die Kunst des Heilers besteht darin, die Seele freizumachen, so dass ihr Leben durch die Organismen-Aggregate strömen kann, aus denen jede Form besteht. In diesem Freimachen liegt das Wesen der wahren Heilkunst verborgen!

Es ist eine interessante Tatsache, dass der Versuch des Wissenschaftlers, die Atomenergie freizusetzen, im allgemeinen dem Bemühen des Geistigen Heilers gleicht, die Energie der Seele, des höheren Selbst, freizumachen. Denn wenn Leben - oder Energie - infolge rechter Lenkung zur dazugehörigen äusseren Erscheinungsform (den angeschlossenen Drüsen) strömt, spricht die Form darauf an und die Beschwerden verschwinden.

In diesem Prozess ist die aktive Mitarbeit des hilfeschenden Mitmenschen äusserst wichtig und selbstverständlich für den Patienten ein evolutiver Entwicklungsprozess. Wir möchten hier daran erinnern, dass Krankheit oft eine

Art Ausräumungsprozess ist und letztlich wohltätige Wirkungen hat. Dabei kommt ein innerer, unerwünschter Faktor zur äusseren, sichtbaren Auswirkung ...!

Wir sehen daraus, dass die hohe Kunst des Heilens in dem Bestreben besteht, die nach unten gerichteten Augen nach oben, auf die Seele, den wahren Heiler innerhalb der Form, zu lenken.

Krankheiten entstehen ja dadurch, dass sich die Lebensenergie eines Menschen grundlegend zentralisiert. Von der Ebene, auf der diese Energien zusammengeballt sind, gehen auch jene massgebenden Bedingungen aus, die zu schlechter Gesundheit führen können und die sich daher entweder als Krankheit, oder aber als Freisein von Krankheit auswirken. In diesen Worten liegt eine tiefe Bedeutung; sie weisen darauf hin, dass der Heiler zunächst erkennen und feststellen muss, von welcher Bewusstseinssebene die vorherrschende Energie im Aetherkörper ausgeht.

Es ist eine wahre Kunst und ein Grundgesetz in der Geistigen Heilung im Neuen Zeitalter, **geistige Energien mit dem Formleben** in Verbindung zu bringen, denn die Lebenskraft und somit die Gesundheit der Organe ist abhängig von diesen geistigen Energien.

Wir sind heute zutiefst überzeugt:

Wenn geschulte HeilerInnen geistige Wahrnehmungsfähigkeiten und ein wirklich brauchbares Wissen über den Aetherkörper besitzen; wenn sie die Energien erkennen, aus denen dieser besteht oder die er übermitteln kann und übermittelt; wenn sie die feinstoffliche Konstitution des Menschen verstehen und die Methoden beherrschen, Energie von einem Punkt oder Ort zum anderen zu leiten; wenn sie dann noch mit einem umfassenden medizinischen Wissen oder in enger Gemeinschaft mit dem orthodoxen Arzt oder Chirurgen arbeiten können: dann werden erstaunliche Wandlungen zustandekommen. Dem Menschen wird dadurch eine grosse Erleuchtung zuteil werden!

Wir sehen daraus, dass die HeilerInnen der Zukunft Jahre drastischer Schulung durchmachen müssen. Dies braucht jedoch nicht zu überraschen, denn der normale medizinische Arztberuf erfordert Jahre harter Arbeit und intensiven Studiums. Sicher werden viele Heiler im Neuen Zeitalter (welches ja erst begonnen hat) orthodoxes Studium und Wissen mit der Kunst des **Geistigen Heilens** verbinden; darüber freuen wir uns!

Hier möchten wir auf folgendes hinweisen: Bei allen Heilmethoden esoterischer Art ist es ein wesentliches Erfordernis, dass zusammen mit den **feineren Hilfeleistungen** auch vernünftige medizinische Verfahren orthodoxer Art zur Anwendung kommen. Gerade durch die **weise Vereinigung** der beiden Behandlungsweisen und durch eine Zusammenarbeit des orthodoxen Arztes und des okkulten Heilers oder der Heilergruppe werden die besten Ergebnisse erzielt werden.

Studierende, die zu heilen versuchen, müssen also zweierlei klar erkennen: Die Natur der Krankheit, über die ein guter Arzt die Diagnose stellt, und das Zentrum, das den Krankheitsherd beherrscht. Es ist für den durchschnittlichen Heiler-Anfänger oder für eine Heilergruppe am sichersten, mit einem anerkannten Arzt zusammenzuarbeiten und sich mit dem Zentrum, das den erkrankten Bezirk beherrscht, zu befassen.

Eingeweihte Heiler behandeln die höhere Entsprechung des beherrschenden Zentrums, wobei sie immer durch die analogen emotionellen und mentalen Zentren wirken. Der gewöhnlichen Heilergruppe ist dies **weder möglich noch erlaubt!** Je höher die betreffenden Zentren, um die es geht und die behandelt werden, desto stärkere Wirkungen stellen sich ein und um so grössere Sorgfalt ist nötig.

Bei dem ganzen Vorgang handelt es sich darum, entweder Energie zuzuführen oder Energie abzuziehen; ein angeschlossenes Zentrum stärker zu aktivieren und so die Aufmerksamkeit von jenem Zentrum abzuziehen, welches das erkrankte Gebiet oder Organ beherrscht; oder die Energien, die zwischen zwei Zentren fliessen, ins Gleichgewicht zu bringen und dadurch ein gleichmässiges, ruhiges Wechselwirken herzustellen.

Die Arbeit des Heilers und der Heilergruppen wird daher die orthodoxe Betreuung ergänzen; man wird die Ergebnisse auf beiden Seiten sorgfältig beobachten ... müssen. Jede Gruppe, die zu Heilzwecken gebildet wird, sollte deshalb nach bestimmten, festgelegten Richtlinien arbeiten ... Hier sind einige, die wir in dieser Uebergangszeit als wichtig für den Erfolg vorschlagen möchten:

1. Der Patient, der geheilt werden soll (oder dem man helfen will, wenn eine Heilung unmöglich ist), sollte sich immer in die Behandlung eines erfahrenen Arztes mit gutem Ruf begeben; wenn das nicht der Fall ist, sollte man ihn dazu ermutigen, einen solchen aufzusuchen.

2. Die Art der Erkrankung sollte durch sorgfältige, orthodoxmedizinische Diagnose festgestellt und dem Heiler oder der Heilergruppe bekannt gegeben werden.
3. Man sollte ausserdem das Alter des Patienten, sein Geburtsdatum und einiges über seine Lebensumstände kennen, damit sich das Interesse besser auf ihn konzentrieren kann; und es sollte auch ein magnetischer Bezirk um ihn hergestellt werden, der die von Gedanken gelenkte Energie der Gruppe anzieht.
4. Der Heiler oder die Heilergruppe sollte einen allgemeinen Begriff haben von der Beschaffenheit und der Anatomie des Körpers, von der Lage der verschiedenen Organe im Körper sowie von der Lage und Wesensart der Zentren, welche die betreffenden erkrankten Gebiete beherrschen. Man sollte Berichte und Abbildungen studieren, aus denen man diese Dinge ersehen kann.
5. Die Kraft der Imagination und der bildlichen Vorstellung sollte in einer Heilergruppe nachdrücklich betont werden, und es sollte die Fähigkeit entwickelt werden, dem Patienten und dem Gebiet in seinem Körper, in dem die Störung liegt, Energieströme zuzusenden ...
6. Der Heiler (oder die Heilergruppe) muss berücksichtigen, dass er (oder sie) nicht nur mit mentaler Energie wirkt.
 - a) Er selbst erzeugt einen Gedanken heilender Kraft.
 - b) Der so geschaffene Brennpunkt konzentrierter Aufmerksamkeit wird zu einem Leitorgan für die Heilkraft oder das Prana.
 - c) Dieses Prana ist weder mentaler noch astraler Natur. Es ist reine planetarische Substanz oder Lebensessenz, und eben aus dieser Substanz besteht der Lebenskörper unseres Planeten.
 - d) Der Heiler oder die Heilergruppe eignet sich so viel wie möglich von dieser Substanz an, und durch die Macht vereinten Denkens leiten sie diese Substanz dem betreffenden Zentrum zu und durch es hindurch.

Heilendes Wirken geht in einem Kreislauf vor sich, das darf man nicht vergessen. Die (von Gedanken gelenkte) pranische Energie wird dem Zentrum nicht deshalb zugesandt, damit sie sich dort aufspeichert. Sie

geht durch das Zentrum hindurch, zuerst zu dem betreffenden Organ oder Bezirk, wo die Beschwerde liegt, und wird dann an den Gesamtkörper weitergeleitet. Man könnte dies alles als ein Spülungssystem mit reinigender und stimulierender Wirkung ansehen!

Auf Grund der Ergebnisse wird sich die Erfahrung einstellen, und die Heiler ... oder Heilergruppe ... wird allmählich lernen, **wie** man wirken muss, **wann** man die Methoden ändern, und **was** man beachten muss ...

Richtige Zeitwahl, eine gründliche Kenntnis vom Wirken des Karmagesetzes und ein hohes Mass an intuitiver Wahrnehmung sind für die hohe Kunst des 'Geistigen Heilens' unbedingt notwendig. Dazu muss noch die Erkenntnis kommen, dass die Formnatur und der physische Körper nicht Hauptgegenstand der Betrachtung und nicht so ungeheuer wichtig sind, wie manche wohl denken mögen!

Die verschiedenen Sektenanhänger und HeilerInnen stehen für gewöhnlich auf dem Standpunkt, es sei vor allem wichtig, dass die physische Hülle von Krankheit befreit und den Todesprozessen entzogen würde. Es könnte jedoch wünschenswert sein (und ist es auch oft!), dass man der Krankheit erlaubt, ihr Werk zu tun und dem Tod die Türe zu öffnen, damit die Seele der Gefangenschaft entkommen kann.

Wir müssen zu der Erkenntnis kommen, dass die physische Form eine Ansammlung von Atomen ist, die zu Organismen oder Organsystemen und schliesslich zu einem zusammenhängenden Körper vereinigt wurden, und dass dieser Körper vom Willen der Seele zusammengehalten wird. Zieht sich dieser Wille auf seine eigene Ebene zurück, oder **wenn das Auge der Seele sich in eine andere Richtung wendet** - wie der okkulte Ausdruck lautet - so werden in diesem gegenwärtigen Zyklus unvermeidlich Krankheit und Tod eintreten.

Das ist weder ein gedanklicher Irrtum noch das Unvermögen, Göttlichkeit zu erkennen, noch bedeutet es, dem Uebel zu unterliegen. Es ist in Wirklichkeit die Auflösung der Formnatur in ihre Bestandteile und in ihre Grundessenz ...! Krankheit ist somit auch ein Aspekt des Todes. Sie ist der Vorgang, durch den die materielle Natur und die substanzielle Form sich zur Trennung von der Seele bereitmacht das Leben geht auf 'höherer Ebene' weiter ...!

*** **

Der Prozess der Geistigen Heilung

In wenigen Worten könnte man sagen: Wahre Geistige Heilung ist ein Prozess, ein Evolutionsvorgang ..., indem in einem bestimmten Augenblick der hilfesuchende Mitmensch einen plötzlichen - meist unerwarteten - Kontakt mit seiner Seele bekommt. In diesem Moment findet die wahre Geistige Heilung statt! In diesem Prozess erkennen wir auch, dass die Wiederherstellung der biologischen Norm niemals Heilung im höheren Sinne sein kann; **Heilung ist Heiligung** im wahrsten Sinne des Wortes.

Dieser Prozess kann erfolgreich durchlaufen werden, wenn Heiler und Patient im tiefen Bewusstsein arbeiten, dass beide - der Heiler wie der Patient - im Zentrum aller Liebe stehen, leben, weben und sind!

Wir erkennen darin auch, dass die physische Natur nicht immer so wichtig ist, wie viele wohl denken mögen. In evolutiven Arbeitsphasen wird der Geistige Heiler sich vor allem der Seele annehmen - unter aktiver Mitarbeit des Patienten; es muss uns bewusst werden: **So, wie wir im innersten Herzen denken, so sind wir!** In diesen Worten finden wir das Spiegelbild unserer Gesundheit oder Krankheit. Wenn wir also im Zentrum aller Liebe stehen, wird die Seele frei, so dass ihr Leben durch die Aggregate von Organismen strömen kann, aus denen jede Form besteht.

Es liegt uns fern, in diesem Themenbereich die Technik und Arbeitsweise des Geistigen Heilers näher zu erörtern; dies würde den Rahmen dieser Arbeit sprengen und zudem ist dies auch nicht das Ziel dieses kleinen Werkes. Es liegt uns aber sehr daran, beim Leser eine Bewusstseinsweiterung zu erwirken, damit er erkennen kann, dass die wahre Geistige Heilung ein Prozess zur selbst-losen Liebe ist. Nur wenn wir andern vergeben können, wird auch uns vergeben. Nur in der Vergebung erreichen wir ein brauchbares Herzzentrum und nur in dieser Bereitschaft können wir zur wahren, **zur Geistigen Heilung** vorstossen!

Es gibt viele äusserst erfolgreiche HeilerInnen, die **nur** (!) über den Liebespekt heilen resp. arbeiten. Zünden wir doch den Funken im Zentrum unseres Herzen's an, damit das Licht leuchten mag. Wenn wir bereit sind, das Licht so erstrahlen zu lassen, dass jeglicher Schatten vertrieben wird - das Licht vertreibt die Finsternis -, dann, und erst dann sind wir bereit, wahre

Geistige Heilung zu empfangen. Ver-harren wir in dieser fundamentalen Wahrheit, kann der Meister in unserem Herzen die Heilung vollbringen; denn Er ist der wahre Heiler! Der wahre Heiler ist immer innerhalb der Form ...! Die Zeit geht zu Ende, in der durch einfaches Handauflegen innert kurzer Zeit eine Heilung eintreten kann; die evolutive Bewusstseinsweiterung muss erfahren und erkannt werden können, ansonsten gibt es Rückfälle in oft verstärkterem Masse ...!

Es ist durchaus möglich, dass in einer einmaligen Behandlung Heilung erfahren werden kann. Dies ist möglich, wenn das schlechte physische Karma des Hilfesuchenden erschöpft ist und eine physische Krankheit gerade zu dieser Zeit dem Hilfesuchenden nicht vorbestimmt ist. Dann kann der Heiler, wenn er geistig eingestellt und von Weisheit erfüllt ist, beginnen, genug geistige Energie auf die Situation einwirken zu lassen, um eine Heilung sicherzustellen oder einzuleiten.

Wir erkennen deshalb für die hohe Kunst des Geistigen Heilens die grundsätzliche Notwendigkeit der richtigen Zeitwahl sowie eine gründliche Kenntnis vom Wirken des Karmagesetzes - das Gesetz von Ursache und Wirkung - sowie ein hohes Mass an intuitiver Wahrnehmung. Ebenfalls wird es für den Geistigen Heiler im Neuen Zeitalter von Wichtigkeit sein, entweder hellichtig zu sein, oder - was noch weit besser ist - echte **geistige Wahrnehmungsfähigkeit** (die ja unfehlbar ist) zu besitzen; nur so kann der Heiler als erste Aufgabe den Aetherkörper des Patienten erforschen oder okkult sehen, um so ein erstes Wissen über die wichtigsten Sachpunkte zu gewinnen. Auf diesem Wissen - oder Erkennen - kann dann die Heilungsarbeit aufgebaut werden ...!

Unerlässlich für die wahre Geistige Heilung ist jedoch aktive, mentale Mitarbeit des Hilfesuchenden - soweit möglich - und ein klares Erkennen der Ursachen; hierin liegt eine fundamentale Bedeutung für den Vorstoss zur **wahren Geistigen Heilung!** Wer in einem kontinuierlichen Selbst-Erkennungsprozess die Ursachen erkennt, anderen und sich-selbst vergeben kann, ist in den Prozess der Geistigen Heilungsarbeit eingetaucht und bereit, **Geistige Heilung** zu empfangen ...! Erkennen wir die unumstössliche Tatsache, dass das Naturgesetz mit zwei Mitteln arbeitet: es gewährt Freude, wenn wir es befolgen, es verursacht Schmerzen, wenn wir ihm zuwiderhandeln.

Auf allen Stufen des Lebens kommt der Mensch mit den kosmischen Gesetzen in Berührung und lernt ihre absolute Zweckmässigkeit und Notwendigkeit kennen.

Dabei können wir uns die Frage stellen: Können wir klar unterscheiden zwischen der Heilungsenergie, die durch die Seele, und der, die durch die Persönlichkeit zum Ausdruck kommt? Und: Können wir ein Verständnis für die Rolle gewinnen, welche die Liebe in der Heilkunst zu spielen hat?

Nun, ein Eingeweihter, ja sogar ein Hellseher niederen Grades kann leicht zwischen den Heilenergien der Seele und denen der Persönlichkeit unterscheiden, der durchschnittliche intelligente Aspirant kann dies jedoch noch nicht. Der Eingeweihte **kennt** die Quelle, aus der irgendeine Art von Heilenergie kommen mag.

Er spürt ihre Schwingung und kann ihr bis zu der Ausgangsquelle folgen, indem er eine Willensanstrengung macht, die von der Intuition geleitet wird. Der Hellseher kann das Zentrum, von dem die Heilenergie ausströmt, **sehen**, und dieses Zentrum zeigt ihm dann die Art und Qualität der ausgesandten Kraft an. Alle Energie geht erst in **zweiter Linie** von der **Seele** aus, aber im primären Sinne ist alle Energie einfach Leben, das unter irgendeiner Führung wirkt.

Ueber die Rolle, welche die Liebe im Heilungsprozess spielt, kann folgendes gesagt werden: Liebe ist die Lebensäußerung Gottes Selbst. Liebe ist die Bindekraft, die alle Dinge heil und ganz macht, und Liebe ist alles was **ist!** Das Hauptmerkmal für den Unterschied zwischen Seelenenergie und Persönlichkeitskraft für Heilzwecke liegt darin, in welchem Bereich die Liebe zur Anwendung kommt.

Die Persönlichkeitskraft ist emotionell, voller Gefühle, und wenn sie angewandt wird, ist sich die Persönlichkeit stets ihrer selbst als des Heilers bewusst; sie ist der dramatische Mittelpunkt auf der Bühne, auf der zwei Schauspieler stehen, der Heiler und derjenige, der geheilt werden soll.

Die Seelenenergie wirkt unbewusst und wird von denen gehandhabt, die mit ihrer Seele Kontakt haben und folglich ganz unpersönlich sind; sie selbst sind 'von der Bühne abgetreten' und befassen sich ausschliesslich mit Gruppenliebe, Gruppentätigkeit und Gruppenabsichten.

Aus dieser Perspektive betrachtet ist die **Geistige Heilung** ein Prozess; trotzdem kann es verschiedene Arten von Augenblicksheilungen geben. Wir möchten unter mehreren Möglichkeiten, die dafür in Frage kommen, die folgenden anführen:

1. Die Heilung, die als Folge einer bestimmten - bewussten oder unbewussten - Ausübung des Hatha-Yoga auftritt. Dies geschieht durch die Aussendung eines rein physischen Magnetismus, der zu dem im physischen Körper des Patienten vorhandenen Magnetismus hinzukommt und ausreicht, um eine sofortige Heilung zu bewirken. Der Magnetismus im Körper des Patienten wendet sich, anstatt nach aussen zu gehen und auszustrahlen, nach innen, um das physische Kräftepotential zu verstärken, das im Körper inaktiv gehalten wird. Dieser Heilungsprozess ist allerdings **keine** Geistige Heilung ...!
2. Es gibt auch jene Form des Heilens, die deshalb in einem Augenblick erfolgen kann, weil die Krankheit hauptsächlich psychologischer und halluzinatorischer Art ist. Der Heiler kann dann den Patienten in die Lage setzen, die Illusion abzuwerfen und so frei zu sein. Wenn der Wille des Heilers den des Patienten verstärkt, hilft er mit, die Illusion und die trügerische Gedankenform zu zerstören, und der Patient ist frei. Das ist eine psychologische Heilung, und nur ein Beispiel für eine solche ...
3. Dann gibt es eine Art der Heilung, die auf zweierlei Weise eintritt ... und dies ist die **wahre Geistige Heilung** - wie bereits am Anfang dieser Thematik bemerkt:
 - a) Wenn der Patient einen plötzlichen und meistens unerwarteten Kontakt mit seiner Seele bekommt; dann ist die Seelenenergie so gross und mächtig, dass sie durch die Körperhüllen stürmt und ganz deutliche Wirkungen hervorbringt. So werden Heilungen in der einen oder anderen Körperhülle und häufig auch im physischen Körper erzielt. Der physische Zustand oder die Krankheit hält so oft die ungeteilte Aufmerksamkeit des Bewusstseins des betreffenden Menschen gefangen, und so stürmt die Seelenkraft hindurch bis zu dem Punkt konzentrierter Aufmerksamkeit
 - b) Wenn das schlechte physische Karma des Patienten erschöpft ist und eine physische Krankheit gerade zu dieser Zeit ihm nicht vorbestimmt ist ...!

*** **

Bewusstseinspaltung und Besessenheit ...!

Ein wichtiger Bestandteil in der Geistigen Heilarbeit ist das Wissen über Bewusstseinspaltung und Besessenheit. Aus diesem Grund widmen wir uns in wenigen Worten diesem äusserst wichtigen Thema; denn es sind ja gerade die niederen Geister, die bestrebt sind, sich von irdischen Emanationen zu nähren.

Es steht ausser Zweifel, dass die Geisteskrankheiten, unter ihnen vor allem sämtliche Grade von Besessenheit - die sehr oft Schizophrenie, das heisst Bewusstseinspaltung, zur Folge haben -, in jüngster Zeit ausserordentlich zunehmen. Bereits im Jahre 1959, anlässlich des Weltgesundheitstages, wurden Statistiken veröffentlicht, aus denen hervorgeht, dass bereits ein Prozent der gesamten Weltbevölkerung an schweren Geisteskrankheiten leidet und rund zehn Prozent der Menschheit leichtere Formen von Geisteskrankheiten aufweisen.

Allein in Europa zählte man rund zwei Millionen Geistesranke schweren Grades, welche dauernd in Anstalten interniert werden müssen. Es mag die Zeit nicht mehr fern sein, wo in den hochzivilisierten und materialistischen Ländern tatsächlich jeder zehnte Einwohner mehr oder weniger geisteskrank sein wird. Man kann sich vorstellen, dass dies eine grosse Gefährdung der übrigen Menschheit bedeutet, weil es unmöglich ist, eine so grosse Zahl von Geisteskranken zu internieren, und ausserdem einzelne von ihnen sogar verantwortliche Stellen in Politik und Wirtschaft bekleiden; unser Weltbild beweist diese Tatsache unmittelbar!

Viele Erscheinungen der finsternen Kräfte versuchen uns zu verführen oder durch Schrecken zu terrorisieren. Solche Angriffe ereignen sich besonders in der Nähe von Besessenen oder geistig kranken Personen; diese sind wie offene Türen und ziehen nicht nur Wesen an sich, sondern schaffen eine Art Kanal für alle Mitmenschen der Umgebung. Dieser Umstand wird leider von der Psychologie und Psychiatrie noch nicht erkannt und man bedenkt auch viel zu wenig, dass Geistesranke auf ihre Umgebung ansteckend wirken ... 'Ein angesteckter Mensch empfindet seine Ansteckung lange Zeit nicht. Wenn das für eine physische Krankheit zutrifft, dann ist dieser Inkubationsprozess bei Geisteskrankheiten um so verständlicher.' (Feurige Welt II; 414)

Was sagt uns die 'Geistige Hierarchie Christi' dazu: 'Am meisten von allem beunruhigt mich (= MdW Morya) die Unausgeglichenheit der Welt. Die Besessenheit nimmt zu, und es droht die Gefahr des Irrsinns. Viele Länder werden im wahrsten Sinne des Wortes von Irrsinnigen regiert. Nie zuvor gab es eine derartige Besessenheit der Massen. Es ist unbegreiflich, warum die Wissenschaftler solch einem Elend keine Beachtung schenken. Die Menschen begehen millionenfach Morde. Ist es möglich, dass diese Pflanzstätte der Besessenheit niemand erkennt?' (Feurige Welt II; 223)

'Zur Frage der Besessenheit sollte man sich wissenschaftlich verhalten. Bei ihrem Vorhandensein sind zwei Momente festzuhalten. **Erstens:** Fortdauer des Lebens in verschiedenen Zuständen. **Zweitens:** der Einfluss des Willens eines Wesens auf ein anderes. So können in feinstofflichen Körpern vorhandene Wesenheiten unterschiedlichen Grades ihre Gedanken den auf der Erde inkarnierten aufdrängen.

Die unbewusste Energie kann zur Vereinigung der Welten beitragen. Doch indem sich das Höchste vereint, öffnet sich auch der Pfad zum Niedersten. Ausserdem wisst ihr bereits, wie sehr die niederen Geister versuchen, sich an irdische Ausstrahlungen zu klammern. Deshalb sollte man die Menschen zur Standhaftigkeit des Willens ermahnen, denn Besessenheit ist einer der unzulässigsten Zustände. Nur das Eingreifen eines dritten Willens, der stark und rein ist, kann dieser Zügellosigkeit, welche die Menschen ohne Rücksicht auf Alter und Stellung befällt, Einhalt gebieten!

Es ist die Pflicht des Arztes (der HeilerInnen!), den Kranken hinsichtlich der Symptome dieses fremden Willens zu beobachten. Wenn der Arzt selbst rein genug ist und nicht befürchtet, den ungebetenen Gast anzuziehen, kann er seinen Willenseinfluss geltend machen. Doch ist selbst die Befreiung von besitzergreifenden Wesen keine dauernde Heilung; denn ungefähr tausend Tage hindurch ist die Gefahr eines Rückfalls nicht ausgeschlossen. Deshalb muss der Leidende seine Gedanken scharf beobachten. Man sollte die Aerzte darauf aufmerksam machen. Unzählbar sind jene, die versuchen, die Menschen mit den niedrigsten Gedanken zu beeinflussen. Doch um einen Menschen zu retten, genügt es, Macht zu besitzen und den Rhythmus des Befehls zu finden. Es ist die Pflicht des Yogi, schädliche Einflüsse abzuwehren.' (Agni Yoga; 227)

... wir sind heute zutiefst überzeugt, dass das Heilen von Besessenheit eine Aufgabe des Geistigen Heilers ist, ... aber **nur**, wenn er dazu berufen ist!

Ebenfalls werden die 'HeilerInnen im Neuen Zeitalter' bzw. die 'HeilsbringerInnen/Heil-Bringenden' Priester-Naturarzt-Lebensführer-Lehrer in einer Person sein ... Die 'Geistigen HeilerInnen im Neuen Zeitalter' sollen wahre Yogi's sein ... und ihren Dienst erkennen! Denken wir dabei auch an die Tatsache: Jede kosmische Errungenschaft birgt die Möglichkeit der Gefahr durch Unvorsichtigkeit in sich. Sobald die Menschen neue Energien beherrschen, wächst für die Schwachen im Geiste die Gefahr der Besessenheit ...

'Es gibt viele solche Menschen mit schwachem Willen; ... Darüber hinaus hilft die Vorstellung des Guru (= geistige(r) LehrerIn) sehr, sich vor Besessenheit zu schützen. Im Falle von Willensschwäche bietet der Lehrer seine überschüssige Kraft auf, um den fremden, feindlichen Einfluss zu verhindern. Natürlich, der Lehrer mit einem hohen Bewusstsein kann feinfühlig feststellen, wann seine Hilfe nötig ist. In der Tat, solche Führung hat nichts mit Zwang zu tun.' (Feurige Welt I; 283)

Es ist in diesem Zusammenhang auch äusserst wichtig, dass die Menschheit lernt, sich vom niederen Psychismus zu distanzieren; es ist ein guter Anfang, darauf hinzuwirken, dass die angeborenen Fähigkeiten des inneren, lebendigen Menschen besser verstanden werden, die wissenschaftliche These aufzustellen, dass, da **Anziehung** und **Abstossung** das **Naturgesetz** ist, es **keinen** Umgang und **keine** Beziehung zwischen reinen und unreinen Seelen geben kann ... ob verkörpert oder entkörperert; darin liegt auch der Grund, weshalb neunundneunzig von hundert der vermeintlichen spiritistischen Mitteilungen falsch sind ...!!!

Eine weitere bedeutungsvolle Aussage ...: 'Ihr seht, dass Wir vergangene Verkörperungen nur in notwendigen Fällen berühren, nur um die Ausstrahlung der Vergangenheit von Akasha nicht zu wecken.' (Agni Yoga; 230)

Deshalb sind die heutigen Methoden, den Menschen auf psychologische Weise zu helfen durch Rückführungen, Rebirthing, Reinkarnations-Therapien, mediumistische Durchgaben etc. absolut irreführend.

Der durchschnittliche Psychologe benutzt (bei der Behandlung von Nervenfällen, psychologischen Grenzfällen und neurotisch veranlagten Menschen) die Methode, die tiefverwurzelten Komplexe, die Traumata oder seelischen Wunden, die weit zurückliegenden Schocks oder die Aengste, die dem Gegenwartsleben zugrunde liegen und den Menschen zu dem gemacht haben, was er heute ist, zu entdecken.

Diese bestimmenden Faktoren können meistens bis ins Unterbewusstsein zurück verfolgt werden, indem man die Vergangenheit ausgräbt, die gegenwärtige Umwelt in Betracht zieht, die Erbfaktoren schätzt und die Wirkungen der Erziehung studiert - seien es nun die der akademischen Erziehung oder der Erziehung durch das Leben selbst.

Dann wird der Faktor, der das Haupthindernis bildete und den Menschen zu einem psychologischen Problem machte (wenn möglich mit Hilfe des Patienten), an die Oberfläche des Bewusstseins gebracht, in verständnisvoller Weise erklärt und mit dem bestehenden Zustand in Beziehung gebracht. Der Patient wird folglich dazugebracht, seine Persönlichkeit, deren Probleme und die bevorstehende günstige Gelegenheit zu erkennen und zu verstehen!

Die geistige Methode ist jedoch eine ganz andere. Das Problem der Persönlichkeit und das Ergründen des Unterbewussten werden **nicht** beachtet, da die unerwünschten Zustände als Folgen mangelnden Seelenkontaktes und mangelnder Seelenherrschaft angesehen werden. Der Patient (wenn wir ihn so nennen dürfen!) wird belehrt, seine Aufmerksamkeit von sich, von seinen Gefühlen, seinen Komplexen, fixen Ideen und unerwünschten Gedanken abzulenken und sie auf die Seele, auf die göttliche Realität in der Form und auf das Christusbewusstsein zu konzentrieren.

Dies könnte man wohl die wissenschaftliche Substitution eines neuen dynamischen Interesses nennen, das an die Stelle dessen tritt, was bisher im Mittelpunkt gestanden hatte. Man lässt damit einen Faktor der Zusammenarbeit wirksam werden, dessen Energie das niedere Leben der Persönlichkeit durchströmt und falsche psychologische Neigungen sowie unerwünschte Komplexe, die zu irrtümlicher Lebensauffassung führen, beseitigt. Dies regeneriert schliesslich das mentale (oder gedankliche!) Leben, so dass der Mensch von richtigem Denken unter dem Impuls oder der Erleuchtung der Seele bestimmt und beeinflusst wird. Dadurch wird die **dynamisch austreibende Kraft einer neuen Neigung** erzeugt; die alten "fixen Ideen", die alten Depressionen und Nöte, die hindernden und hemmenden alten Wünsche ...; all dieses verschwindet und der Mensch steht nun frei da als Seele und Meister seiner Lebensvorgänge ...

Das heisst für uns: Wenn der Mensch seine Persönlichkeit seiner Seele unterordnet, wird er zu einer seelendurchdrungenen Persönlichkeit ... und immun gegen Besessenheit! Hier bestätigt sich die wissenschaftliche These, dass Anziehung und Abstossung das Naturgesetz ist und, dass es **keinen** Umgang

und **keine** Beziehung zwischen reinen und unreinen Seelen geben kann ... ob verkörpert oder entkörperpert! Denken wir tiefgründig darüber nach ...

Nun, wir erkennen, dass Besessenheit nicht ohne Grund als Hauptursache für Geisteskrankheiten anzusehen ist. Sie weist nämlich auch keinerlei krankhafte Veränderung im Gehirn oder sonstige, mit der Krankheit in Zusammenhang stehende, physische Schäden auf. Die Anatomie hat zumindest bisher nicht den geringsten Anhaltspunkt oder Beweise dafür geliefert und wird auch keinen Beweis liefern können. Geisteskrankheiten können daher **niemals** mittels Medikamenten oder gar durch operative Eingriffe, sondern nur durch Agni, das heisst durch geistiges Feuer geheilt werden. Jene Aerzte, die auf diesem Gebiete ihre Erfolge den von ihnen verabreichten Arzneien und Schockbehandlungen zuschreiben, irren!

Ihr Heilmittel war die eigene psychische Energie. Dies beweisen auch die Rückfälle von geisteskranken Patienten, sobald sie der ärztlichen Betreuung entbehren mussten.

Für einen kranken Menschen ist es äusserst wichtig, dass er lernt, seine Aufmerksamkeit von sich, von seinen Gefühlen und unerwünschten Gedanken abzulenken und sie **auf die Seele**, auf die göttliche Realität in der Form und auf das Christusbewusstsein zu konzentrieren. Wir möchten an dieser Stelle auch darauf hinweisen, dass die heutige Chakra-Arbeit Tür und Tor öffnet für eine Besessenheit. Dies ist der wahre Grund, weshalb der Mensch sich **nicht** auf seine Chakras(Zentren) (Laya-Yoga) konzentrieren soll; ist das Augenmerk auf die Seele gerichtet, entwickeln sich die Chakras dem Gesetz nach ... und sämtliche Gefahren sind eliminiert

Die Geistige Hierarchie wird nicht müde, immer-wieder zu betonen, dass niemals eine Bemühung zur Erweckung der Zentren unternommen werden sollte, solange sich der Mensch unverkennbarer Unreinheiten in seinem Leben bewusst ist, oder wenn der physische Körper in schlechtem Zustand oder krank ist. Viel besser ist es, wenn der Aspirant dient, ... sich in Zucht hält und es seinen Zentren überlässt, sich langsam und darum sicherer zu entwickeln und zu entfalten ...!

Die stärkste Abwehr gegen Besessenheit ist das Hinstreben zur Höheren Welt.

Das Meditieren (= Nachdenken!) über die Höhere Welt ist das anerkannt beste Gegenmittel. Erhabene Gedanken beeinflussen nicht nur die Nervensubstanz, sondern reinigen auch das Blut ... und stärken den Geist! **Ein starker Geist kennt keine Besessenheit ...!**

Besessenheit lässt sich also in erster Linie durch die Kraft der psychischen Energie heilen; sie sollte jedoch in Kontakt mit den Höchsten Energien stehen. Gut sind dabei auch Hilfsmittel wie schöne Musik, Wohlgerüche, reine Luft und geeignete Farben der Räumlichkeiten ... Alles muss harmonisch und auf die Eigenart der Geisteskrankheit abgestimmt sein.

Dabei ist es aber wichtig zu wissen: Starke Besessenheit weicht **keinen** Hilfsmitteln, sondern kann nur durch die Mitwirkung einer starken und reinen psychischen Energie geheilt werden ...

Eine **Ferneinwirkung** auf Besessene durch Gedanken ... oder Suggestionen ... oder auch durch Briefe ... ist **unmöglich!**

Nur HeilerInnen von starker Reinheit, von **starker psychischer Energie** und einer tiefen Verbundenheit in die **Höheren Welten** können zur Heilarbeit bei Besessenheit zugezogen werden ... Auch ist das Milieu das Patienten meist an seiner Erkrankung mitschuldig; deshalb sollten Geisteskranke unbedingt in eine neue Umwelt gebracht werden ...!

Es ist interessant festzustellen, dass die meisten Geisteskranken, die als geheilt entlassen werden, bei fehlender Pflege durch den bisher behandelnden Arzt ... oder HeilerIn ... als rückfällig wieder in ein Heim eingeliefert werden müssen. Lediglich in leichten Fällen besteht Aussicht auf dauernde Heilung. In der Regel beansprucht der Heilungsprozess rund drei Jahre, und das beste Mittel gegen sämtliche Geisteskrankheiten bleibt nach wie vor die **psychische Energie** des behandelnden Heiler's (oder Arztes) sowie die Aktivierung der eigenen Willenskräfte ...!

Gerade in dieser Thematik ist es angebracht, darauf hinzuweisen, dass die neue Medizin sich mit Faktoren beschäftigt wird, die man gegenwärtig erst dunkel zu erkennen beginnt und die bis jetzt noch nicht in eine wirkliche oder tatsächliche Beziehung zum Menschen und seinem Körper gesetzt worden sind. Die Grundtheorie, auf der sich die neue medizinische Lehre aufbauen wird, kann am besten in folgender Erklärung zusammengefasst werden: Es gibt in Wirklichkeit nichts als Energie; dies muss man aufmerksam betrachten und auch jene Kräfte, die sich den höheren oder anderen Energiearten entweder entgegenstellen oder angleichen. In diesem Hinweis liegt für uns eine tiefe Bedeutung ...

*** **

Die Aufgabe des Geistigen Heiler's

Es versteht sich von selbst, dass der verantwortungsvolle Aufgabenbereich der Geistigen Heilung dem Heiler **selbst**, bevor er an seine Arbeit geht, klare Lebensregeln und somit Verhaltensweisen auferlegt. Diese sind von fundamentaler Bedeutung und wir möchten sie in wenigen Worten für die HeilerInnen (Magnetopathen und/oder Geistheiler) wie folgt aufführen:

1. Der Heiler soll magnetische Reinheit durch eine **reine Lebensweise** (= Denken und Nahrung) gewinnen!
2. Er soll eine austreibende Strahlung dadurch erlangen, dass er die Zentren im Kopf miteinander verbindet!
3. Er soll ein magnetisches Feld in der Weise herstellen, dass er dieses Strahlungsfeld benützt!

Wir sehen daraus, dass der Heiler, der seinem inneren Drange zum Heilen nachkommen möchte, vorerst eine sehr strenge Schulung durchmachen muss, damit seine eigene Ausrüstung - die Persönlichkeit, sein Aetherkörper und dessen Zentren - der Seele so sehr untergeordnet ist, dass sie der Heilkunst kein Hindernis bietet! Ferner sollte in der Geistigen Heilungsarbeit im Neuen Zeitalter folgendes beachtet werden:

- A.** Der Heiler soll sich darin schulen, den inneren Gedanken- oder Begierdengrad des Patienten zu erkennen. Dadurch kann er erfahren, aus welcher Quelle die Störung kommt.

Er soll Ursache und Wirkung miteinander in Beziehung setzen und dann genau die Stelle erkennen, durch welche die Abhilfe kommen muss!

- B.** Der Heiler - und die Heilergruppe (geistig !) - müssen ihren Willen im Zaum halten; **nicht der Wille soll angewandt werden, sondern die Liebe!**

- C.** Der Heiler muss durch ein reines Leben magnetische Reinheit erlangen. Er muss sich jene austreibende Strahlung aneignen, die sich in jedem Menschen zeigt, sobald er die Zentren im Kopf miteinander verbunden hat. Wenn dieses magnetische Feld hergestellt ist, dringt auch die Strahlung hinaus.

Es ist interessant zu wissen, dass der Osten stets auf die magnetische Reinheit Gewicht gelegt hat, jedoch wurde die physische Reinheit, so wie der Westen sie versteht, vollständig ignoriert; der Westen andererseits hat die äussere physische Reinheit hervorgehoben, weiss jedoch sehr wenig bis nichts von der magnetischen Reinheit; diese letztere beruht weitgehend auf der Wirkung der aurischen Ausstrahlung und deren Reinheit oder Unreinheit. Darüber nachzudenken lohnt sich für alle interessierten LeserInnen ...!

Nun, als Werkzeug Gottes hat der Geistige Heiler (Geistheiler) in seiner verantwortungsvollen Tätigkeit **drei** wichtige **Hauptaufgaben** zu erfüllen:

A. Durch das Auflegen der Hände übermittelt der Geistheiler **geistige Energie**. Das Wort vom **Auflegen der Hände** ist keine leere Redensart, noch beschränkt sich diese Handlung einzig und allein auf die Funktion der Bischofswürde irgendeines Glaubens. Das **geistige Händeauflegen** kann in vier Aspekten über-denk't werden:

1. **Beim Heilen.** In diesem Fall kommt die Kraft, die durch die Hände strömt, aus einer zweifachen Quelle und über zwei ätherische Zentren, die Milz und das Herz.
2. **Bei der Anregung irgendeines speziellen Zentrums.** Die Energie, die in diesem Fall angewendet wird, kommt von der Basis der Wirbelsäule und von der Kehle, und sie muss von geeigneten Worten begleitet werden.
3. **Bei der Dienstleistung, einen Menschen mit seinem Ego** (seiner Seele) **zu verbinden.** Die hier verwendete Kraft muss von drei ätherischen Zentren empfangen werden: vom Sonnengeflecht, vom Herzen und vom Zentrum zwischen den Augenbrauen.
4. **Bei der Gruppenarbeit.** Hier wird Energie benützt, die vom Ego ausgeht und über das Kopfzentrum, das Kehlzentrum und das Zentrum an der Basis der Wirbelsäule weiterströmt.

Die Hände tun ihr Werk entweder direkt, oder durch Aussendung eines ständigen Stromes von Energie - sobald man die vermischten Strömungen erst einmal **angezapft** hat -, oder durch bestimmte Handgriffe. Wenn der Geistheiler das Gesetz kennt, kann er nicht

nur die Ströme benutzen, die durch die Zentren seines eigenen Körpers gehen, sondern er kann sie auch mit den planetarischen oder kosmischen Strömungen vereinen, die er um sich herum findet.

- B. Gleichzeitig nimmt er mit der höchsten Kraftquelle, **aus der alle Heilkraft strömt**, geistigen Kontakt auf; ... wir stellen bewusst unsere innere Harmonie her und verbinden uns als Seele mit der Gruppe der magnetischen, geistigen Heiler - mit ihrem Denken und ihrer Gefühlsnatur - und lenken unsere Aufmerksamkeit auf die Arbeit, die wir zu leisten versuchen ...!

Wir fühlen: ... als freier, offener Kanal für das Göttliche, strömt aus Gottes unversiegbarer Quelle die Heilenergie durch uns, welche wir, verbunden mit der Gruppe der magnetischen, geistigen Heiler, nach dem Willen des Vaters, geführt durch Christus in uns, an hilfeschuchende Menschen aussenden ...!

In dieser Kontaktaufnahme wenden **wir** uns zugleich auch an die **Geistige Hierarchie, an Christus an deren Spitze! Er** ist der von Gott eingesetzte König; denn die **ganze** ins Dasein getretene Schöpfung ist nicht ein direktes Werk Gottes - **wie der erste Sohn Christus** -, sondern ist durch den erstgeschaffenen Sohn Christus, dem Gott die Schöpferkraft verlieh, ins Leben gerufen worden.

Darum schreibt Paulus in seinem Brief an die Kolosser (1; 16-17): Durch Christus ist alles geschaffen worden, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, usf.! Alles ist durch Ihn und zu einer Gemeinschaft mit Ihm geschaffen worden, und Er steht über allem und alles hat in Ihm die Quelle seines Bestehens.

- C. Die wichtigste Aufgabe des Geistigen Heilers ist es aber, dem Menschen die eigene Seele zu offenbaren - erkennen zu lassen. Der Geistige Heiler hat die Aufgabe, Menschen der näheren und ferneren Umgebung - welche seine Hilfe suchen - zur Einkehr in sich und **zur Rückkehr zu Gott; zur Rückkehr ins Vaterhaus** zu bewegen!

In dieser schönen - jedoch **sehr verantwortungsvollen** - Arbeit ist es ausserordentlich wichtig, dass keine Gedanken- und Willenskraft in den Strom der

heilenden Energie eintreten darf, sondern nur konzentrierte, strahlende Liebe! Der Heiler würde durch seinen **eigenen** Willen (ganz gleich, wie hoch dessen Qualität auch sein mag) und durch seine entschlossene Bemühung, den Patienten zu heilen, eine Spannung erzeugen, welche die heilenden Energieströme beträchtlich ablenken kann. Willensbetonte Entschlossenheit, Hilfe zu bringen, kann wie ein Bumerang wirken ...! Nur ein **Christus** kann unter Anwendung des Willens heilen, und **Er** heilte in Wirklichkeit überhaupt selten; in den Fällen, wo **Er** dies getan haben soll, wollte **Er** kundtun, dass eine Heilung möglich sei ...!

Die Anwendung der inneren Vorstellungsfähigkeit und der schöpferischen Imagination, sowie ein Gefühl tiefer und stetiger Liebe wird das Denken und den Willen ruhen lassen. In dieser Grundhaltung vollzieht sich die Arbeit ...!

Es liegt uns sehr daran, zu betonen, dass bei jedem Heilungsakt vollständiges Schweigen und Zurückhaltung dringend notwendig sind. Wenn diese Grundregel des Schweigens nicht befolgt wird, so zeigt das an, dass der Heiler für diese Arbeit noch nicht bereit ist; dann soll er sie eben sein lassen ...! Dieses Gebot ist viel wichtiger, als viele sich vorstellen mögen; denn sprechen und diskutieren bewirken nicht nur, dass die Kraft abgelenkt und zerstreut wird, sondern verletzen eine fundamentale Regel, zu deren Einhaltung alle Heiler geschult werden müssen ...; auch der medizinische Beruf auf der physischen Ebene handelt allgemein nach demselben Grundgesetz.

In Wirklichkeit basiert das ganze Wirken in der **Geistigen Heilung im Neuen Zeitalter** in der verständigen, liebevollen und wissenschaftlichen Anwendung von **Energie**; wenn Leben - oder Energie - unbehindert und infolge rechter Lenkung zu ihren äusseren Erscheinungsformen strömt, dann spricht die Form darauf an, und die Beschwerden verschwinden

Die Fähigkeit, die von einer Quelle ausserhalb des physischen Körpers ausgehenden magnetischen Ströme genau und zielbewusst zu lenken, ist noch (**fast**)nicht erkannt, aber sie wird **eine** der neuen Heilmethoden sein. Die heilende Strahlung des Magnetismus der Seele ist die wichtigste Anziehungskraft in allen Formen. Deshalb muss der wahre Heiler in Zukunft durch die Strahlung der Gesamtpersönlichkeit **und der Seele** wirken.

Möge jedoch immer Einfachheit der Wegweiser und unbeirrbar Liebe das Hauptziel der Geistigen HeilerInnen im Neuen Zeitalter sein ... das wünschen wir uns sehr!

Die Gruppe der magnetischen, geistigen HeilerInnen arbeitet durch die Kopf-, Herz- und Ajnazentren ... Sie dienen durch **magnetisches Leben!**

Die **SchlüsseInote** für diese Heilergruppe ist:

- '1. In der Persönlichkeitsentwicklung jenen Zustand herbeizuführen, der zu magnetischer Lebensweise in der äusseren Welt führt!
2. Die Gesetze des Lebens zu studieren, also die Gesetze der Gesundheit und der richtigen Beziehungen.
3. Das ununterbrochene Bewusstsein zu entwickeln, das die Tore des Lebens öffnen und die Furcht vor dem, was man erfahren oder erlebt hat, und vor dem, was verschwindet, zerstreuen wird.'

Wir erkennen darin, dass diese Gruppe das Ziel hat, mit **magnetischen Kräften** auf der physischen Ebene zu wirken, sowie intelligente Arbeit mit den Vitalkräften des Aetherkörpers zu leisten.

Die fundamentalen Gesetze des Heilens können in allen Lebensbereichen der äusseren Erscheinungswelt angewandt und verwirklicht werden, denn nur in der Welt der Erscheinungen gibt es Krankheit!

Nun, **was sind diese fundamentalen Gesetze des Heilens?**

1. Die heilende göttliche Energie herunterbringen!
2. Die astrale Welt und damit die Illusion abriegeln!
3. Die heilende Energie bei vollem Wachbewusstsein auf der physischen Ebene nutzbar machen!

... dass Heilen schliesslich durch Gruppen ausgeübt werden muss, die als Vermittler zwischen der Ebene geistiger Energie - Seelen-, Intuitions- oder Willensenergie - und dem Patienten oder der Gruppe von Patienten dienen ...

*** **

Mein Beitrag als Patient; als Mitmensch

Heilung ist ein Prozess, durch den der Hilfesuchende eine Zeitlang selbst (mit Hilfe des Heilers ...!) gehen muss ...; ansonsten beim besten Willen keine Heilung erfolgen kann.

Höchst erstaunlich ist daher heute noch die Tatsache, dass viele Menschen zum Arzt, Psychologen, Psychiater, Naturarzt, Heilpraktiker, Geistheiler, usf. gehen mit der Vorstellung, "dort" Heilung zu erkaufen; ähnlich wie wir Nahrungsmittel - oder Luxusgüter ... - kaufen. Dabei wird dann all-zu-oft die Eigenverantwortung für die **Gesundung** dem Heiler übertragen; man will ganz einfach konsumieren ..., wenn möglich auf Kosten der Krankenkassen: "Man zahlt ja schliesslich Prämien ...!" Einerseits wird dadurch die Verantwortung für das eigene Leben aus den "**eigenen Händen**" gegeben, andererseits der fundamentale Sinn des Versicherungsschutzes absolut missverstanden.

Es sind vielfach jene Menschen, die von einem Arzt, von einem Heiler zum anderen "wandern" und die oft in überheblicher "Manier" über Aerzte und Heiler schimpfen. Dies, obwohl sie selbst von Heilungsarbeit **nicht** die geringste Ahnung haben.

Es ist eine unumstössliche Tatsache: **nur** wenn der Patient **seinen Beitrag** (... nicht nur in finanzieller Hinsicht ...!) leistet, kann wahre Heilung einkehren. Wenn wir ab und zu sagen hören, dass der Arzt ... oder Heiler ... nicht "gut" sei, antworten wir ganz spontan: Der Arzt oder Heiler kann nur **so-gut** sein wie sein Patient, wie der hilfesuchende Mitmensch **selbst** ...!

Nun, wahre Einsicht und Erkenntnis weiss ja, dass jede Krankheit ihren Segen ins Haus bringen will; sei die Krankheit **seelisch** oder **körperlich** ...! Es ist gerade hier angebracht, wenn wir uns die zeitlosen Sätze des englischen Arztes, Dr. med. Edward Bach - der Begründer der heute weltweit anerkannten Original Bach-Blütentherapie -, in Erinnerung rufen. Sie sagen uns:

Krankheit ist weder Grausamkeit noch Strafe, sondern einzig und allein ein Korrektiv; ein Werkzeug, dessen sich unsere eigene Seele bedient, um uns auf unsere Fehler hinzuweisen, um uns von grösseren Irrtümern zurückzuhalten, um uns daran zu hindern, mehr Schaden anzurichten -

und uns auf den Weg der Wahrheit und des Lichts zurück zu bringen, von dem wir nie hätten abkommen sollen!

Dass diese Worte heute im Zeichen von Humanistischer Medizin, Psychosomatik und Holistischem Heilen immer mehr offene Herzen und Ohren finden, versteht sich von selbst.

Es versteht sich **ebenfalls von selbst**, dass jeder hilfeschuchende Mitmensch seinen wahren Heiler in seinem Inneren hat; innerhalb der Form ist der wahre Heiler! Der Arzt, Naturheiler, Geistheiler - oder wie immer wir sagen möchten - ist lediglich ein Werkzeug; ein Werkzeug, dessen sich der Hilfesuchende bedient ...; in der Regel nach dem Gesetz der Affinität!

Wie wir nun wissen, ist auch die Geistige Heilung nicht einfach ein Produkt, das man sich kaufen kann, ohne etwas da-zu-zutun. Oft verbringen Menschen ein Leben in Selbstsucht, Egoismus und Vergnügungssucht. Wenn sich dann wider Erwarten eine akute, gesundheitliche Störung einstellt, wenden sie sich dann im Gebet (als reines Lippenbekenntnis ...!) an Gott, oder bitten den Geistheiler, dies in "Vertretung" zu tun ...!

Die Bedeutung der Worte: **Jeder Mensch erntet, was er auch sät**, finden ihren Ausdruck in der Definition **Karma**, welches Wort im Sanskrit **Wiederkehr** bedeutet; das **Gesetz** von **Ursache** und **Wirkung**! Es ist wirklich äusserst wichtig, dass der Mensch lernt, das Gesetz des Karmas zu erkennen und an-zunehmen. Jede Heilung beruht ja auf bestimmten wichtigen, grundlegenden Faktoren. Wenn nämlich Christus so häufig den Glauben (oder eigentlich jene Qualität, die in unseren westlichen Heiligen Schriften als Glaube übersetzt worden ist) hervorhob, so meinte Er in Wirklichkeit die Anerkennung des Gesetzes, vor allem die Erkenntnis des Karma und das Wissen um die göttliche Bestimmung. Wenn man dies begreift, wird sich eine neue Denkweise einstellen, sowohl gegenüber Gott wie gegenüber den Umständen; ... der Krankheit und der Gesundheit!

Wir können tatsächlich davon ausgehen, dass der Mensch auch alle unteren Naturreiche passierte und die Inkarnation rhythmisch und zeitlich vom Mineralreich über's Pflanzenreich, Tierreich, Menschenreich, bis hinein in's Seelenreich ... erfolgt. Diese Inkarnation ist von der Lösung der karmischen Belastung abhängig. Gerade hier möchten wir doch auch erwähnen, dass zur Zeit

sehr viele Tiere durch das Leid, welches sie (... durch die Menschen!) erdulden müssen, die Berechtigung haben, in das nächst höhere Naturreich zu inkarnieren. Im Menschenreich jedoch staut sich durch den Mangel von Dienstbereitschaft, Entwicklung in der Lebensführung, dem Materialismus, Egoismus, die Kriege ... **alles!**

Erst wenn die Menschheit mehr und mehr die **Gebote der Seele** beachten und auch akzeptieren lernt, wird sich dies alles wieder harmonisieren; dann werden die Krankheiten verschwinden. Es muss letzten Endes zu einer inneren Verbundenheit und mitfühlenden Zusammenarbeit zwischen allen Naturreichen, vor allem aber zwischen den beiden Naturreichen **Tier- und Menschenreich** kommen. Daran müssen wir wirklich **alle** aktiv mit-arbeiten ...!

Wenn der Mensch nach der Entwicklung der Harmlosigkeit (des Willens, keinem Wesen Schaden zuzufügen) trachtet, kann 'negatives Karma' unwirksam gemacht werden. In dieser Grundhaltung liegt die **wichtigste** Kraft, um 'negatives Karma' un-wirk-sam zu machen. Diese Neutralisierungsfähigkeit liegt im Inneren eines jeden Menschen.

Der Mensch muss, jeder in seiner individuellen Art, nach göttlicher Vollkommenheit trachten; hier liegt der Sinn des Lebens verborgen! Selbstverständlich wird er in dieser Arbeit fest-stellen, dass Vollkommenheit nun einmal Unvollkommenheit hervorruft; denn:

Vollkommenheit **ruft** Unvollkommenheit ans Tageslicht hervor. Das Gute treibt stets das Böse aus der Form des Menschen in Zeit und Raum aus. Die Methode, die sowohl vom Vollendeten, als auch vom Guten und Gerechten verwendet wird, ist Harmlosigkeit. Das ist keine negative, passive Geisteshaltung, sondern vollkommene Ausgeglichenheit, eine endgültige Weltanschauung und göttliches Verstehen!

Karma ist also das, was der Mensch - der Himmlische Mensch, in dem wir leben, die Menschheit als Ganzes, Menschheitsgruppen als Nationen sowie der Einzelmensch im Laufe der Zeiten bis zum gegenwärtigen Augenblick - ins Werk gesetzt, fortgeführt, gutgeheissen, unterlassen oder recht getan hat.

Heute ist die Ernte reif, und die Menschheit erntet, was sie gesät hat, als Vorbereitung auf ein neues Pflügen im Frühling des **Neuen Zeitalters**, mit frischer Aussaat, die - so hoffen, beten und meditieren viele - eine bessere Ernte hervorbringen wird!

Es ist aber auch äusserst wichtig zu wissen, dass es auch ein Karma der Belohnung - im Gegensatz zum Karma der Vergeltung - gibt. Leider wird diese Art von Karma aus oft unverständlichen Gründen (dem Gedanken folgt ja Energie ...!) vergessen - allerdings wird diese Tatsache immer mehr bekannt und an-erkannt werden!

Karma ist also kein unvermeidliches, unentrinnbares, schreckliches Geschehen, denn Karma kann tatsächlich unwirksam gemacht werden; aber dieses Neutralisieren erfordert, besonders wenn es sich um Krankheit handelt, eine klare Selbsterkenntnis - **das ist der Beitrag als Patient; als hilfeschender Mitmensch!** Diesen Prozess muss jeder Mensch **selbst** durch-laufen ...!

Es ist dabei auch äusserst wichtig, dass der Mensch fähig wird, den Unterschied zwischen **Analyse** und **Kritik** klar zu verstehen; dass dies sehr schwer und für viel beinahe unmöglich ist, zeigt unser Weltbild.

Solange Disharmonie und Kritiksucht besteht, kann keine Heilungsenergie strömen. Es ist **die Neigung** zu Kritik, zu heftiger Abneigung und zu Hass, welche auf **Kritiksucht** oder einem **Ueberlegenheitskomplex** beruht, die in hohem Grad schuld an der Säurebildung ist, an der die meisten Menschen leiden.

Es ist wirklich höchst erstaunlich, dass so viele Menschen in bezug auf sich selbst zu einem Minderwertigkeitskomplex, jedoch zu einem enormen **Selbstüberschätzungskomplex** dort, wo es sich um ihre Beziehungen zu anderen Menschen handelt, neigen ...!

In der **Kritik-** und **Harmlosigkeit** (** = siehe Seite 44!) finden wir jedoch ein Instrument zum Neutralisieren von Karma; aber wir müssen es wirklich erkennen und selbst daran arbeiten; in völliger Selbst-Verantwortung! Durch einen gezielten Selbst-Erkenntnisprozess wird uns das gelingen. Der Mensch muss erkennen, dass er ein integraler Bestandteil der Menschheit ist, ein kleiner Organismus in einem grösseren.

Die Zustände, die in der Gesamtheit bestehen, widerspiegeln sich im Einzelmenschen, und viele Uebel, an denen der Mensch heute leidet, sind der Wirkung zuzuschreiben, die bestimmte Zustände im gesamten vierten Naturreich auf ihn ausüben. **Dafür wird der Mensch verantwortlich gemacht ...!** Wir müssen erkennen, dass alles, was mit der Gesundheit des Menschen zu tun hat, seinen Ursprung in den folgenden drei Aspekten hat:

1. In der Gesamtheit jener Kräfte, Gefühle, Begierden und zufälligen Denkvorgängen, die für die drei feineren Körper charakteristisch sind und die das Leben des physischen Körpers bestimmen.
2. In der Wirkung, die der Zustand der **Gesamt-Menschheit** auf den physischen Körper ausübt. Ein Mensch **ist** ein integraler Bestandteil der Menschheit, ein kleinerer Organismus in einem grösseren!
3. In der Wirkung, die das planetarische Leben auf den physischen Körper ausübt; dieses Leben ist der Ausdruck des Lebens des planetarischen Logos, der eine sich entwickelnde Wesenheit ist. **Die Bedeutung und Tragweite dieser Tatsache geht weit über unseren Horizont hinaus, aber die Auswirkungen sind klar erkennbar!**

Darin ersehen wir, wie bedeutungsvoll die **Selbst-Erkenntnis** ist! Auf dem Weg zur klaren Selbsterkenntnis gelangen wir jedoch an **einen Punkt**, an welchem die Lehre der Re-Inkarnation äusserst wichtig und bedeutungsvoll wird; ja ist! Diese Tatsache dürfen wir **nicht** vergessen.

Wir müssen im Selbsterkenntnisprozess **mit der** Psychologie beginnen, die von der Seele gelehrt wird; ... sie zeigt uns die Ursachen, welche die Wirkungen auf der physischen Ebene hervorbringen. Dieser Prozess verläuft langsamer, **ist dafür umso dauerhafter**; ... er bringt uns wahren Erfolg!

Gerade in diesem Zusammenhang möchten wir doch betonen, dass viele Erfolge der gewaltsamen Autosuggestion, wie sie zum Beispiel von der Unity-Bewegung und ähnlichen Methoden erzielt werden, nur vorübergehend sind; denn sie beruhen tatsächlich auf einer wissenschaftlichen Unterdrückung sowie der Weigerung, bestehende Tatsachen **an-zu-erkennen**: sie beruhen beim besten Willen nicht auf Wahrheit. Der unterdrückte Zustand wird in einem späteren Leben - oder noch früher ...! - mit noch grösserer Gewalt wieder in Erscheinung treten und so lange andauern, bis der Mensch ihn völlig ignoriert, den Seelenkontakt nachdrücklich sucht sowie auch pflegt und sein Leben dem Dienst an anderen Menschen widmet. Diese Tatsache dürfen wir **nie** vergessen ...!

Im Prozess der Selbsterkenntnis muss uns klar werden, dass das Ziel eines jeden Lebens darin besteht, die Absicht der Seele (des Höheren Selbst!) durch die Persönlichkeit zu verwirklichen; wir sollen zu einer seelendurchdrungenen Persönlichkeit werden ...!

Auf diesem Weg zur klaren **Selbst-Erkenntnis** gibt es jedoch Hilfe; Hilfe von Ärzten, Psychologen, Naturärzten, Heilpraktikern, **Geistheilern** usf.; Hilfeleistungen, denen sich jeder Hilfesuchende bedienen soll; nach einer klaren Hauptregel:

Prüfet alles und das Gute davon behaltet! Die Frage, was gut oder eben "weniger gut" ist, kann **nur der innere Helfer** beantworten, welcher sich im Innern eines jeden Menschen befindet; jeder Mensch, welcher **Ihn** aufrichtig sucht und um Antwort bittet, wird sie auch erhalten ...! Mögen die LeserInnen auf ihre **innere Stimme** hören, denn:

Wenn die innere Stimme spricht: Zögere nicht! Tue ruhig, was sie sagt, tu es fest und unverzagt! Nicht was der Verstand gebracht, hat je glücklich uns gemacht. Nur aus tiefstem Seelengrund wird uns wahre Weisheit kund!

Die Selbsterkenntnis führt zur dringend notwendigen, geistigen Erneuerung. Die Menschheit befindet sich heute an einer schicksalhaften Zeitenwende, wie sie sich nur selten in den Jahrtausenden der menschlichen Entwicklung ereignet. Der erfolgreiche Kurs dieser Zeitenwende führt über die gezielte Selbsterkenntnis zur geistigen Erneuerung ...!

Alles unterliegt dem Wandel und dem Fortschritt, nichts bleibt stehen, denn Leben bedeutet ewige Bewegung. Die Notwendigkeit der Selbsterkenntnis und somit der Bewusstseinerweiterung ist gross; ... nur dieser Weg führt zur wahren **Heilung, zur Geistigen Heilung**. Jeder Mensch hat die Fähigkeit, sich selbst und seine Umgebung wahrzunehmen. Durch diese Eigenschaft wird uns die Existenz erst eigentlich bewusst. Bewusstwerdung oder Aufnahme ins Bewusstsein ist die grundlegende Voraussetzung, um Leben und Sein überhaupt wahrzunehmen. Das Bewusstsein - als Fähigkeit der Beobachtung und Wahrnehmung - ist jedoch nicht nur individuell von Mensch zu Mensch verschieden, sondern auch innerhalb eines Volkes und einer Rasse ...!

Die Gesetze der Evolution verlangen eine unaufhörliche Entwicklung ...;
eine dynamische Erneuerungsbereitschaft aller Menschen!

(**) **Harmlosigkeit** bedeutet in diesem Werk: Anstand, Rechtlichkeitssinn, das Bemühen, niemandem (auch **keinem** Tier!) Unrecht oder ein Leid zuzufügen, niemanden zu verletzen oder zu benachteiligen!

*** **

./..

Sorgen und Aufregungen ...!

Die Wege und Methoden des **Neuen Zeitalters** sind für viele Menschen schwer zu begreifen. So manche alten Wege müssen verlassen und vieles muss aufgegeben werden, ehe die **neue Heilkunst** möglich wird ...!

Wir möchten nur kurz die gewöhnlichsten aller Störungsursachen berühren: Kummer und Aufregung (Gereiztheit!). Sie sind in unserer Zeit viel weiter verbreitet als jemals zuvor, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Die Weltlage, die Probleme und die Unsicherheit sind derart, dass derzeit kaum ein Mensch davon verschont bleibt. Jedermann ist mehr oder weniger von der planetarischen Situation betroffen.
2. Der gegenseitige Verkehr hat unter den Menschen derart zugenommen und die Menschen leben - in kleinen oder grossen Massen - so eng zusammen, dass sie unvermeidlich aufeinander einwirken wie nie zuvor. 'Wenn ein Glied leidet, leiden alle anderen mit ihm'; das ist ein wahres Wort ... zwar schon sehr alt, aber auch heute noch in einer neuen Weise anwendbar und zum erstenmal klar erkannt.
3. Die Sensitivität des menschlichen Mechanismus ist ebenfalls derart gesteigert, dass sich die Menschen in einer neuen, stärkeren Weise auf ihre gegenseitigen emotionellen Zustände und Denkweisen **einstellen**. Zu ihren eigenen Interessen und Sorgen kommen noch die ihrer Mitmenschen hinzu, mit denen sie in Kontakt stehen.
4. Die Menschen verstärken heute auf telepathischem Wege oder mit einem entwickelten Ahnungsvermögen die Schwierigkeiten anderer Menschen oder Gruppen noch mit den Schwierigkeiten, die es vielleicht geben könnte. Es ist aber gar nicht sicher, dass diese Schwierigkeiten wirklich eintreten werden ...

Diese Probleme zeigen uns, wie schwer es den Menschen wird, mit dem Leben fertig zu werden. Daraus geht hervor, dass die Probleme der Sorgen und der Erregung mannigfach sind und berücksichtigt werden müssen.

Nun, warum sind diese Schwierigkeiten des Astralkörpers so **gefährdend** und so ernst? Sorgen und Aufregungen sind aus folgenden Gründen gefährlich:

1. Sie vermindern die Lebenskraft des Menschen derart, dass er für Krankheit anfällig wird. Die Geißel der Grippe hat ihre Wurzel in Furcht und quälender Sorge; wenn die Welt es einmal fertig bringt, sich von dem gegenwärtigen **Furchtzustand** zu befreien, dann werden wir erleben, dass diese Krankheit ausstirbt ...
2. Sie sind vom astralen Gesichtspunkt aus so ansteckend, dass sie die astrale Atmosphäre in einer besonderen Weise verschlechtern und es dem Menschen damit schwer machen - im astralen (= emotionalen!) Sinne - frei zu atmen ...
3. Weil die Astralzustände der Furcht, der quälenden Sorge und der Aufregung heute so weit verbreitet sind, dass sie in einem planetarischen Sinne als **Epidemien** angesehen werden können ...
4. Weil Erregung (wir sprechen hier nicht von Sorgen!) Entzündung hervorruft (die schwer zu ertragen ist) und zu vielen Beschwerden führt. Es ist interessant, dass dadurch gewisse Augenleiden verursacht werden ...
5. Weil Sorgen und Erregung eine wahre geistige Schau unmöglich machen; sie versperren die Sicht. Der Mensch, der ein Opfer dieser Zustände ist, sieht nichts anderes als die Ursache seiner Klagen und versinkt so sehr in Selbstmitleid, Selbstbetrachtung oder in einen konzentriert-negativen Zustand, dass sich seine Schau verengt und er seine Gruppe behindert. Denken wir daran, dass es wie beim Einzelmenschen auch in der Gruppe Selbstsucht gibt ...

Vergessen wir nie: Bei jeder okkulten Erörterung des Krankheitsgeschehens muss man die grundlegende Voraussetzung akzeptieren, dass jede Krankheit die Folge von Kräfte missbrauch in einem früheren oder in diesem Leben ist. Das hat fundamentale Gültigkeit!

*** **

Ueber Vegetarismus ...!

Wollen wir zur wahren Gesundheit vorstossen, kommen wir am Vegetarismus **nicht** vorbei; das Gesetz der Harmlosigkeit muss vollzogen werden, wenn wir wirklich gesund und heil werden wollen ... Das Töten von Tieren ist mit dem Prinzip der **Barmherzigkeit** ... der **Harmlosigkeit** ... **nicht** vereinbar, deshalb empfehlen auch wir dem Menschen die vegetarische Ernährungsweise!

Allerdings ist es sehr wichtig, dass wir Menschen uns **aus innerem Drang** vegetarisch ernähren; aus dem **Erkennen** (dem Bewusstwerden ...!) wird sich der Vegetarismus als eine selbstverständliche Lebensweise einstellen ...

Die vegetarische Lebensweise wird von jenen Menschen befürwortet, die der ganzen Schöpfung helfen möchten und im Sinne der 'Lebendigen Ethik' leben, weben und dienen ...; die wissen, dass sämtliche Naturreiche eins sind!

Allerdings kann keine festgelegte Ernährungsweise vollständig richtig sein für eine Gruppe von Menschen, die sich auf verschiedenen Strahlen befinden, verschiedene Temperamente und Ausrüstung haben und verschiedenen Altersstufen angehören. Alle Menschen sind einander in einigen Punkten unähnlich; sie müssen herausfinden, was sie als Einzelmenschen benötigen, in welcher Weise sie ihre körperlichen Erfordernisse am besten befriedigen können und welche Substanzart für sie am besten ist ...; jeder Mensch muss dies für sich selbst herausfinden, denn es gibt keine **Gruppendiät** ...!

Es ist jedoch eine unbestrittene Tatsache, dass wir im physischen Körper, der mit Hilfe von Fleisch und gegorener Nahrung und Getränken aufgebaut und in einer Umwelt aufgezogen wurde, in der es an frischer Luft und Sonnenlicht mangelt, ein Hindernis **auf dem Weg** haben ... Lange Jahrhunderte hindurch waren sich zersetzende und daher in Gärung übergehende Speisen die Grundlage der Ernährung für die westlichen Rassen; das Ergebnis davon sind Körper, die die klare Ausstrahlung des **inneren Leben** behindern.

Wenn frische Früchte, Gemüse, klares Wasser, Nüsse und Körner - gekocht und ungekocht - die einzige Diät der sich entwickelnden Menschen bilden, dann entstehen Körper, die als Träger hoch entwickelter Egos tauglich sind; sie warten geduldig darauf, dass das Rad sich wendet und ein Zyklus kommt, der ihnen erlaubt, ihre Bestimmung zu erfüllen.

In 'Menschliche und Solare Einweihung' besagt uns die Regel VI: 'Die läuternden Feuer brennen schwach und niedrig, wenn das Dritte dem Vierten geopfert wird. Darum halte sich der Jünger davor zurück, Leben zu nehmen; er möge das, was am geringsten ist, mit dem Ertrag des Zweiten nähren.'

Diese Regel kann zusammengefasst werden in der genugsam bekannten Anweisung an jeden Jünger, streng vegetarisch zu leben. Die niedere Natur wird verstopft und schwer, und die innen lodernde Flamme kann nicht hervorleuchten, solange Fleisch ein Bestandteil der Diät ist. Dies ist eine drastische Vorschrift für den Bewerber, und sie darf niemals verletzt werden.

Solange sie Aspiranten sind, können sie sich entscheiden, ob sie Fleisch essen wollen oder nicht, aber sobald sie einmal ein gewisses Stadium auf dem **Pfad** erreicht haben, ist es im höchsten Grade erforderlich, dass jegliches Fleischessen aufgegeben und der Diät grosse Aufmerksamkeit zugewendet wird. Ein Jünger darf nur Gemüse, Getreidespeisen, Obst und Nüsse zu sich nehmen, und nur so kann er einen derartigen physischen Körper erbauen, der den Einzug des wirklichen Menschen aushält, der in seinen feineren Hüllen vor dem Initiator gestanden hat ...

Natürlich können keine bis ins einzelne gehende feste Regeln aufgestellt werden, einzig die Grundregeln, dass Fleisch, Fisch und gegorene Getränke jeder Art wie auch Tabakgenuss für den **Bewerber um Einweihung** absolut verboten sind. Diejenigen, die den Verzicht auf sich nehmen können, mögen zu Zeiten auch Eier und Käse besser aus ihrer Kost streichen, doch ist dies in keiner Weise ein Muss. Immerhin ist es für solche, die auf dem Wege sind, physische Fähigkeiten zu entwickeln, ratsam, keine Eier und nur wenig Käse zu essen.

Milch und Butter gehören zu einer anderen Kategorie, und die meisten Eingeweihten und Bewerber halten es für notwendig, sie in ihrer Diät beizubehalten ... Es ist jedoch äusserst wichtig, dass sich die Menschen Zeit lassen, sie müssen langsam vorgehen, wenn sie Veränderungen in der Diät und in lebenslangen Gewohnheiten vornehmen wollen.

Alles in der Natur vollzieht sich allmählich, und die Menschen müssen die okkulte Wahrheit des Sprichwortes erlernen:

Eile mit Weile! ... Wer Ohren hat ... der höre ...!

Nun, was den Vegetarismus anbelangt, so können wir Ihnen die nachfolgenden Werke:

- **Die Erde bewirbt euch festlich** von Steven Rosen, ISBN 3-927837-41-5 (Adyar Verlag);
- **Vegetarisch leben ... Die Notwendigkeit fleischloser Ernährung**, ISBN 3-906347-07-9 (Govinda Verlag Berlin, Clayallee 348 B, D-14169 Berlin);
- **Warum ich weder Fleisch - Fisch noch Ei esse** von Are Waerland, ISBN 3-7197-0390-8 (Humata Verlag Bern);
- **Seele in Ketten** von F. und R. Kaderli, Best.-Nr. 101 (Vrinda-Versand, Suleggstrasse 13, CH-3600 Thun)
- **Das Evangelium des vollkommenen Lebens**, ISBN 3-7197-0384-3 (Humata Verlag)
- **Gedanken zum Vegetarismus ...!** ISBN 3-909070-22-1 (Verlag A & A. Lauener)

... nur bestens empfehlen! Diese Werke können in jeder Buchhandlung bezogen resp. bestellt werden ... oder in unserem kleinen Eigenverlag.

Möge der nachfolgende Saatgedanke uns durch's Leben begleiten:

Tiere achten ... nicht schlachten ... denn Frieden fängt im Herzen an ...!

Die meisten Vegetarier sind Menschen, die verstanden haben, dass wir als Beitrag zu einer gerechteren und friedlicheren Gesellschaft zunächst das **Problem der Gewalt in unserem eigenen Handeln lösen** müssen. Sie sind sich bewusst geworden, dass Fleischessen eine Gewaltanwendung gegen andere Lebewesen mit sich bringt, die **unverantwortbar** ist! Viele Menschen würden zweifellos sogleich zu Vegetariern werden, wenn sie die schreienden und zuckenden Tiere im Schlachthaus sähen oder wenn sie die Tiere, die sie essen, selbst töten müssten; dies würde manchem Fleischesser die Augen und das Herz öffnen ...!

Wir schliessen dieses Kapitel mit den Worten von Leo Tolstoi: 'Wenn der Mensch ernstlich und aufrichtig den moralischen Weg sucht, so ist das erste, wovon er sich abwenden muss, die Fleischnahrung ... Vegetarismus gilt als Kriterium, an welchem wir erkennen können, ob das Streben des Menschen nach moralischer Vollkommenheit **echt** und **ernstgemeint** ist! **Solange es Schlachthäuser gibt, wird es auch Schlachtfelder geben!**' ... unsere tiefe Ueberzeugung ...!

*** **

Der Tod das grosse Abenteuer

Wenn wir die Gesetze des Lebens studieren, wird es unumgänglich, dass wir uns ebenfalls mit dem Tod auseinandersetzen ... Tod und Geburt gehören zum Leben wie der Tag und die Nacht. Es ist längst eine bewiesene Tatsache, dass die Geburt den 'Tod in der jenseitigen Welt' und der Tod die 'Geburt in die jenseitige Welt' bedeutet. So haben die Worte: 'Wenn der Mensch geboren wird, so weint der Kommende und die Anwesenden lächeln; wenn der Mensch stirbt, so lächelt der Gehende und die Anwesenden weinen ...' eine tiefe Bedeutung!

Der Tod oder die Kunst des Sterbens ist etwas, dem alle ernsthaft kranken Menschen unvermeidlich ins Auge sehen müssen, und worauf sich diejenigen, die bei guter Gesundheit sind, durch richtiges Denken und vernünftige Voraussicht vorbereiten sollten.

Die krankhafte Einstellung der meisten Menschen gegenüber dem Tode und ihre Weigerung, darüber nachzudenken, während sie bei guter Gesundheit sind, ist etwas, das geändert und mit Bedacht gewandelt werden muss. Christus zeigte Seinen Jüngern die rechte Haltung, als Er von Seinem Kommen und dem bevorstehenden Sterben durch die Hand Seiner Feinde sprach; Er schalt sie, als sie Sorge zeigten und erinnerte sie daran, dass Er zu Seinem Vater ginge! Für alle inkarnierten Wesen kommt unausweichlich die Zeit, da die Seele Befreiung vom Körper und vom Formleben verlangt, und die Natur hat dafür ihre eigenen weisen Methoden; muss man in dieser Wahrheit Krankheit und Tod nicht als befreiende Mächte ansehen?

Es ist wichtig, und man sollte beachten, dass die Kunst des Sterbens nach dem grundlegenden, fundamentalen Gesetz der Anziehung vor sich geht.

Der Tod ist für den denkenden Durchschnittsmenschen ein katastrophaler Krisenhöhepunkt. Er bedeutet das Aufhören und Ende alles dessen, was man geliebt hat, was einem vertraut ist und was man sich wünscht. Er ist ein jäher Sturz in das Unbekannte, in die Ungewissheit, und der plötzliche Abschluss aller Pläne und Projekte. Ganz gleich, wieviel echter Glaube an die geistigen Werte vorhanden sein mag; ganz gleich, wie klar und vernunftgemäss man über die Unsterblichkeit denken mag; ganz gleich, wie schlüssig der Beweis für die

Fortdauer und die Ewigkeit ist; es bleibt dennoch ein Zweifel, die Möglichkeit eines endgültigen Erlöschens und ein Ende aller Tätigkeit, aller Herzreaktionen, allen Denkens, aller Gefühlsregungen, Wünsche, Bestrebungen und Absichten, die den Kern des menschlichen Wesens und Daseins bilden. Die Sehnsucht und Entschlossenheit zum Weiterleben und das Gefühl eines Weiterbestehens beruhen noch immer (auch bei entschiedensten Gläubigen!) auf einer Wahrscheinlichkeit, auf einer unsicheren Grundlage und auf dem Zeugnis anderer ..., die in Wirklichkeit niemals zurückgekehrt sind, um die Wahrheit zu erzählen.

Die Menschen sagen, dass es bis jetzt nur Glaubensüberzeugungen hinsichtlich der Unsterblichkeit gibt, aber noch keine sicheren Beweise. In der Häufung der Zeugnisse, in der inneren Gewissheit und Zuversicht des menschlichen Herzens, in der Tatsache des Glaubens an eine ewige Fortdauer als eine Idee im Denken der Menschen, liegt ein sicherer Hinweis ...!

Der Tod selbst ist ein Teil der grossen Illusion und besteht nur infolge der Schleier, die wir um uns herum gezogen haben.

Die Menschen vergessen jedoch gerne, dass sie jede Nacht in den Stunden ihres Schlafes für die physische Ebene sterben und woanders lebendig und tätig sind. Sie vergessen, dass sie schon eine Gewandtheit im Verlassen des physischen Körpers erreicht haben; und nur, weil sie noch keine Rückerinnerungen an dieses Hinausgehen und an die darauffolgende Zwischenzeit tätigen Lebens in das physische Gehirnbewusstsein mitbringen können, ist es ihnen unmöglich, Tod und Schlaf miteinander in Beziehung zu bringen. Letzten Endes ist der Tod nur eine längere Zwischenzeit in dem Leben der Tätigkeit auf der physischen Ebene; man ist nur für einen längeren Zeitraum **verreist**. Aber der Vorgang des täglichen Schlafengehens und der Vorgang des gelegentlichen Sterbens sind identisch, mit dem Unterschied, dass im Schlaf der magnetische Faden oder der Energiestrom, an dem die Lebenskräfte entlanglaufen, unversehrt bleibt und der Weg der Rückkehr in den Körper ist. Im Tode ist dieser Lebensfaden gebrochen oder abgerissen. Wenn das geschehen ist, kann die bewusste Wesenheit nicht mehr in den grob-physischen Körper zurückkehren, und dieser Körper, dem nun das Zusammenhalteprinzip fehlt, zerfällt und löst sich auf ...

Der Tod im üblichen Sinne des Wortes kommt zum Einzelmenschen, wenn der **Wille-zum-Leben** im physischen Körper schwindet und der Wille zum Zurückziehen an seine Stelle tritt.

Der Tod ist die - bewusste oder unbewusste - Zurückziehung der inneren, lebendigen Wesenheit aus der äusseren Hülle und deren innerer, lebenerfüllter Entsprechung; und schliesslich ist er das Zurücklassen des feineren Körpers oder der feineren Körper, je nach der Evolutionsstufe des Menschen.

Nach dem Gesetz der Anziehung übt die Seele am Ende eines Lebenslaufes mit voller Absicht ihre Anziehungskraft derart aus, dass sie die der Materie innewohnende Anziehungskraft aufhebt. Dies ist eine klare Definition der grundsätzlichen Todesursache. Dort, wo kein Seelenkontakt bewusst hergestellt wurde, wie es ja bei den meisten heute lebenden Menschen der Fall ist, tritt der Tod als ein unerwartetes oder trauriges vorzeitiges Ereignis ein. Und dennoch **ist er eine echte Seelenwirksamkeit.**

Dies ist die erste grosse geistige Idee, die verkündet werden muss, wenn man die Furcht vor dem Tode bekämpfen will. Das Sterben geht nach diesem Gesetz der Anziehung vor sich und besteht in der stetigen, wissenschaftlich begründeten Zurückziehung des Lebenskörpers aus dem grob-physischen Körper; dies führt schliesslich zur Ausschaltung jeglichen Seelenkontaktes in den drei Welten.

Die Todesfurcht beruht auf folgendem:

- a) Dem Grauen vor dem endgültigen Losreissungsprozess im Todesakt selbst!
- b) Dem Entsetzen vor dem Unbekannten und Unerklärlichen!
- c) Dem Zweifel an der schliesslichen Unsterblichkeit!
- d) Der Trauer, die Lieben zurücklassen zu müssen oder zurückgelassen zu werden!
- e) Aus alten Zeiten stammenden Reaktionen auf vergangene, gewaltsame Tode - alte Erinnerungen, die tief im Unterbewusstsein liegen!
- f) Einem Anklammern an das Formleben, weil der Mensch sich im Bewusstsein vorwiegend mit diesem identifiziert!
- g) Alten Irrlehren über Himmel und Hölle, beides unerfreuliche Aussichten für gewisse Typen!

Mit dem Fortschreiten der Zeit wird man endgültig erkennen, dass es den Tod in dem Sinne, wie man ihn heute versteht, nicht gibt. Die Kontinuität des Bewusstseins wird so allgemein entwickelt sein, und so viele der höchsten Menschentypen werden in den beiden Welten gleichzeitig wirken, dass die alte Furcht vergehen wird; der Verkehr zwischen der geistigen und der physischen Ebene wird so sehr gefestigt und wissenschaftlich kontrolliert sein, dass die Arbeit der Trance-Medien zu Recht und glücklicherweise zu Ende gehen wird ...!

Es kommt unvermeidlich ein Augenblick, da der Arzt weiss, dass der Tod einfach eine Frage der Zeit ist; und der Geistige Heiler kann dieselben Zeichen erkennen ... Statt stille zu schweigen, wie es gegenwärtig Doktor und Heiler dem Patienten gegenüber tun, wird man dann die verbleibende Zeit dazu verwenden, den **wohltätigen und glücklichen Rückzug** der Seele in passender Weise vorzubereiten (vorausgesetzt, dass die Fähigkeiten des Patienten dies zulassen); die Familie und die Freunde werden an der Vorbereitung teilnehmen. ... man wird eine völlig neue Vorstellung vom Tode lehren, wobei die bewusste Zurückziehung den Kernpunkt bildet; die Bestattungs- oder besser Verbrennungsfeiern werden freudige Ereignisse sein, da man sie tatsächlich als Befreiung und Rückkehr ansieht!

Aus diesen Perspektiven betrachtet erkennen wir, dass auch der Tod ein Heilverfahren ist ... die Seele verlangt Befreiung vom Körper (= Zurückziehung!) ... und lebt in den höheren Welten weiter ... bis eine neue Inkarnation bevorsteht ...!

... im Laufe der nächsten 200 Jahre werden wir die Idee des Todes abtun, oder vielmehr werden wir unsere bisherigen Auffassungen über den Tod gänzlich aufgeben, denn die Existenz der Seele wird als unumstössliche Tatsache erwiesen werden. Man wird erkennen und wissen, dass die Seele eine Wesenheit ist, die mit ihren treibenden Impulsen und ihrer geistigen Kraft hinter allen Erscheinungsformen wirkt ... Unsere wesensmässige Unsterblichkeit wird als Tatsache der menschlichen Natur bewiesen werden ...!

Sobald die Menschheit einmal überzeugt ist, dass Gott und Unsterblichkeit existieren, und wenn sie über das Wesen der Seele und das Reich ihres Wirkens wirklich etwas wissen wird, dann wird sich ihre Einstellung zum täglichen Leben und seinem wechselvollen Geschehen so fundamental verändern, dass wir wirklich und wahrhaftig einen neuen Himmel und eine neue Erde zu gewärtigen haben ...!

*** **

Die Gefahr der Schwarzen Loge ...!
(Die Gefahr der Dunklen Bruderschaft ...!)

Es ist ebenfalls äusserst wichtig, dass wir zur Kenntnis nehmen, dass die Eingeweihten der Schwarzen Loge (die Dunkle Bruderschaft ...!) ebenfalls heilen oder Tod und Krankheit bewirken und ganz ähnliche Methoden anwenden, wie die grosse, Weisse Loge ... die Weisse Bruderschaft Christi!

Der Unterschied liegt darin, dass sie nur mit den Persönlichkeitsstrahlen des Heilers und des Patienten wirken können; und da ihre Kraft auf der physischen Ebene grösser ist als die der Mitglieder der Grossen Weissen Loge, ist ihre Arbeit häufig sehr wirkungsvoll - auf der physischen Ebene. Der geistige Heiler, der mit der Weissen Bruderschaft Christi zusammenarbeitet und mit den Energien des Lichtes wirkt, ist im Physischen selten so erfolgreich! Ueberdenken wir diese unumstössliche Wahrheit sehr gut!!!

Die Mitglieder der Schwarzen Loge - oder die HeilerInnen, die unter ihrem Einfluss wirken - sind jedoch völlig ausserstande, auf einen Patienten einzuwirken, der auch nur im geringsten Masse geistig orientiert ist und darum unter die Herrschaft seiner Seele kommt; auch können sie nicht durch einen Heiler wirken, der geistig eingestellt ist. Wenn sie dies versuchen, merken sie, dass sie von Energien bekämpft werden, die aus dem Ashram kommen, dem sich entweder der Heiler oder der Patient nähert oder mit dem er verbunden ist, selbst wenn er noch ganz am Rande steht.

... ihre böse Betätigung ist auch nur in dem Zeitpunkt (oder Zyklus) möglich, wenn ein Mensch vor der Entscheidung steht, ob er den Weg geistigen Lebens gehen, auf seiner augenblicklichen Stufe stehenbleiben, oder sich mit Bedacht dem Pfad der reinen Selbstsucht zuwenden will; dieser Pfad führt zur Schwarzen Loge ...!

... auch wird kein Heiler, der mit der **Weissen Loge** ... mit der Hierarchie Christi ... zusammenarbeitet, sich jemals "auf dem Markt anpreisen" ...!

Diese Tatsachen werden sehr oft vergessen und all-zu-oft wird das physische Heilungsergebnis wahrgenommen, beurteilt oder verurteilt, ohne sich über den inneren Wahrheitsgehalt **der Heilung** ein eigenes Urteil zu bilden.

Gerade hier möchten wir **erneut** darauf aufmerksam machen, dass ein Erfolg im Heilen **nicht** immer Befreiung von Krankheit oder die sogenannte physische Heilung des Patienten zu bedeuten braucht. Ein physischer Erfolg kann einfach heissen, dass der Plan der Seele für den betreffenden Menschen aufgeschoben wird.

Es ist bereits ein Heilungs-Erfolg, wenn falsche innere Einstellungen und irrtümliche Gedankengänge des kranken Menschen richtiggestellt werden können, obwohl am physischen Körper keine Veränderung eintritt; wenn der Patient (durch weise Belehrung und Geduld) mit seiner Seele in Kontakt und Harmonie kommt und folglich sein Leben wieder auf die ewigen Wahrheiten hinlenkt.

Der Erfolg könnte auch darin bestehen, dass der kranke Mensch in der richtigen Weise auf jenes grosse, sinnvolle Geschehen, das wir Tod nennen, vorbereitet werden kann und - da er dem Tod nun keinen Widerstand mehr entgegengesetzt - er auf diese Weise Schmerzerleichterung erfahren darf ...

... deshalb dürfen wir - Aerzte, Naturärzte, Heilpraktiker, **Heiler**; oder wie immer wir uns bezeichnen - eine Bitte um wirkliche Hilfe niemals zurückweisen. Wir dürfen für keine Bedrängnis, mag sie physisch, mental oder psychologisch sein, ein taubes Ohr haben.

Tun wir alles, was wir können, um zu ermutigen und Sympathie zu erwecken, auf unerwünschte Einstellungen hinzuweisen, falschen Lebensweisen ein Ende zu machen und kümmerliche psychologische Ausdrucksweisen - soweit wir sie sehen - nach besten Kräften zu ändern.

Denken wir aber dennoch daran, dass unsere besten Methoden und Arbeitsweisen wahrscheinlich längst nicht unseren künftigen Fähigkeiten entsprechen, und bleiben wir immer bereit, unseren Standpunkt zu ändern, wenn sich ein **höherer** und **besserer Weg** zeigt ...

... **denn:** "Wer glaubt, etwas zu sein, hört auf, etwas zu werden ...!"

*** **

Die Notwendigkeit der Reinheit

"Lass Verlangen und Denken so rein werden, teile sie so gleichmässig ein und lass die erschaffene Form so ausgeglichen sein, dass sie nicht auf den zerstörenden oder 'linken' Pfad gezogen werden kann!"

(WM - Index 257; deutsche Ausgabe)

Es besteht kein Zweifel: Die Gründe für die Kürze dieser Aussage liegt darin, dass sie für den Wissenden so ausserordentlich einfach ist, für den oberflächlichen Leser jedoch ausserordentlich kompliziert. Nur die einfachste und am besten anwendbare Bedeutung ist da angegeben, aber vielleicht kann etwas von ihrem **tieferen Sinn** mitgeteilt werden ...

Nun, es ist interessant, dass mit dem Fortschritt auf dem Pfad die Formen, durch die eine Wahrheit übermittelt werden kann, immer einfacher werden, wogegen der darin enthaltene Sinn immer weiter und umfassender wird und darum bei einer Analyse immer mehr Verwicklungen mit sich bringt ...

Der Kardinalpunkt, der in dieser Aussage hervorgehoben wird, ist **Reinheit**, und letzten Endes ist Reinheit weitgehend eine Frage des Motivs. Beruht der Antrieb zu irgendeiner Handlung in den drei Welten (die Welt der Erscheinung, also die materielle Welt; die Welt der Bedeutung, also die Welt der Ursachen; die Welt der Wirklichkeit, also die Welt der geistigen Triade!) auf einem Begehren der Persönlichkeit und kommt sie durch den Einsatz des Denkvermögens zustande, dann ist diese Handlung durch Unlauterkeit gekennzeichnet.

Geht der Impuls von dem Bewohner der Erscheinungsform aus, dann wird er von diesem Bewohner dem gewünschten Zweck untergeordnet und in diesem Sinne gelenkt. Dann zeichnet Reinheit diesen Impuls aus, Reinheit innerhalb der Gruppenbegrenzung, denn absolute Reinheit gibt es nur, wenn völlige Freiheit von allen Fesseln erreicht wurde! Die Seele ist gruppenbewusst und vom Gruppengedanken beherrscht!

Dieser Hinweis, dass zwischen Unlauterkeit und Begrenzung irgendwelcher Art ein enger Zusammenhang besteht - sei es auf **physischer, emotionaler oder mentaler Ebene** - ist für uns sehr wichtig!

Es geht also bei uns Menschen um die physische und emotionale Reinheit, und deshalb vornehmlich um Befreiung von der Herrschaft der Gefühle (= Emotionen!) und der emotionalen Begierden. Daher die ständige, wenn auch schlecht ausgedrückte Vorschrift in vielen esoterischen Büchern **'Tötet das Verlangen ab'**! Eine vielleicht für die unmittelbare Gegenwart besser passende Formulierung wäre **'Orientiert das Verlangen neu'**, oder **'Lenkt das Verlangen in andere Bahnen'**; denn eine ständige Neuorientierung der ganzen Begierdenatur - so dass sie schliesslich zu einer gewohnten Geisteshaltung wird - ist der Schlüssel zu allen Umwandlungsprozessen ...

Gerade deshalb möchten wir alle LeserInnen daran erinnern, dass die **Herstellung und Festigung rechter Gewohnheiten** ein Haupterfordernis für den Aspiranten zur Jüngerschaft ist; ein Haupterfordernis auf dem Weg zur Heilung!

Seit der Mitte des atlantischen Zeitraums wurden die Gedanken der Menschen ständig zum zerstörenden oder "linken" Pfad hingezogen, weil das Motiv Egoismus und die beherrschende Macht Eigennutz waren. Als Christus vor zweitausend Jahren kam, bestand ein Teil Seines Wirkens darin, diese Tendenz dadurch aufzuheben, dass Er - durch Beispiel und Gebote - eindringlich zu Opfern und zur Selbstlosigkeit ermahnte; und der Märtyrergeist (der ja oft von Hysterie und himmlischem Eigennutz gekennzeichnet war) war eines der Ergebnisse dieses Bemühens. Vom Standpunkt der Geistigen Hierarchie aus ist die Bemühung erfolgreich gewesen, denn der christliche Geist fördert die geistige Umstellung auf himmlische Dinge ... Daher geht es um die Reinheit der Motive und den Instinkt für den Dienst; das letztere Motiv ist vom Standpunkt vergangener Zeiten neu!

Trotz all-dem ist jedoch die Neigung zu egoistischem Interesse der mächtigste Faktor in der heutigen Welt, und daraus resultiert auch die kritische Situation, die zwischen der Hierarchie des Lichts, und jener Hierarchie besteht, die den "Pfad zur Linken" oder den Pfad, auf dem Form und Begierde herrschen, dirigiert.

Versuchen wir nun, den ganzen Vorgang schöpferischer Evolution - der Grundformen - in wenigen Worten zusammenzufassen.

Auf der **Mentalebene** nimmt eine Idee Gestalt an. Auf der Wunschebene (**der Emotionallebene**) durchdringt Empfindungsenergie diese Form. Mit fortschreitender Entwicklung **schwillt und wächst** sie. Durch rechte Lenkung der Form und deren Einstellung in die erforderliche Richtung wird die Absicht des Denkers erfüllt.

Alles Leben ist Schwingung, und das Ergebnis von Schwingung ist die Form, sei sie nun grob- oder feinstofflich; und sie wird immer feiner, je höher es hinaufgeht. Mit dem Fortschritt des pulsierenden Lebens verändert sich dessen Schwingungszahl ... Erkennen wir vier Arten von Formen:

1. **Die Form der Persönlichkeit**, jenen Träger physischen, emotionalen/astral und mentalen Stoffes, der das Kontaktmittel in den drei Welten darstellt. Sie wird in einem jeden Leben neu gebildet, wobei die Schwingungshöhe im vorhergehenden Leben festgesetzt wird. Diese Form erweist sich als dem Durchschnittsmenschen angemessen und dient ihm bis zu seinem Tode.

Der Mensch, der den okkulten Pfad betritt, beginnt mit dem vorgesehenen Werkzeug, aber im Laufe der Inkarnation bildet er sich ein immer neueres und besseres heran, und je weiter er fortgeschritten ist, desto bewusster arbeitet er daran. Hieraus ergibt sich die ständige Unruhe und die oft schlechte Gesundheit des Anfängers im okkulten Leben. Er spürt das Gesetz, erkennt die Notwendigkeit, seinen Schwingungsgrad zu erhöhen, und beginnt häufig mit Irrtümern. Er fängt an, seinen physischen Leib durch Diät und Zucht neu aufzubauen, anstatt dass er von innen nach aussen arbeitet.

Durch die sorgfältige Disziplinierung des Denkvermögens und Handhabung des Gedankenstoffes sowie durch Umwandlung der Gefühlsregungen stellt sich auch die Auswirkung auf der physischen Ebene ein.

Wenn zu den beiden genannten Dingen noch Reinheit der Nahrung und Lebensweise auf der physischen Ebene hinzukommt, hat der Mensch nach **sieben Jahren** drei neue Körper (physisch, emotional/astral und mental!) um die permanenten Atome herum aufgebaut! **An dieser Form der Persönlichkeit soll unsere primäre Arbeit getan werden!**

2. **Die Erscheinungsform der Umwelt!** Diese ist wirklich die evolutionäre Auswirkung der involutionären Gruppenseele. Sie hat mit unseren Kontakten zu tun, nicht nur mit den äusserlichen, sondern auch mit denen auf den

inneren Ebenen. Durch gleichartige Schwingungen ergibt sich Zusammenhang und Uebereinstimmung. Wenn also ein Mensch seine Schwingung erhöht und von Grund auf neu bildet und somit seine Tonhöhe ändert, dann entsteht eine Dissonanz und folglich Disharmonie in seiner Umgebung.

3. **Die Form des hingebungsvoll Ergebenen.** Gerade dieses Wort bringt eine abstrakte Idee zum Ausdruck, die wir in diesem Werk nicht weiter verfolgen wollen ...
4. **Die Form des Kausalkörpers.** Das ist der Träger des höheren Bewusstseins, der Tempel des innewohnenden Gottes, der von so seltener Schönheit und von so sicherer Festigkeit zu sein scheint, dass, wenn die endgültige Vernichtung selbst dieses Meisterwerkes so vieler Leben eintritt, der Becher in der Tat bitter zu leeren ist und die Bewusstseinsseinheit unsagbar verarmt und beraubt erscheint.

Der Eingeweihte ist sich dann nur des eingeborenen Göttlichen Geistes, nur der Wahrheit der Gottheit bewusst. Er erkennt gründlich und bis in die Tiefen seines Wesens die Vergänglichkeit der Form und aller Formen und steht allein im Wirbel der Einweihungszeremonien, verlassen von allem, worauf er sich gestützt hat (sei es Meister, Freund, Lehre oder Umwelt); und so kann er mit Recht ausrufen: **Ich bin das Ich bin, und es gibt nichts anderes!**

Deshalb meinen wir aus der Tiefe unserer Herzen: Pflegen wir die Aufnahmebereitschaft gegenüber den Grossen, streben wir nach Erweiterung unseres Gedankenlebens und fahren wir fort zu lernen! Arbeiten wir, indem wir alle lieben, an der geschmeidigen Formbarkeit des Astralkörpers. Ja, mit der Liebe zu allem, was atmet, kommt die Fähigkeit, im universellen Sinne zu schwingen, und mit der astralen Plastizität wird sich die Empfänglichkeit für die Schwingung der Grossen Herren einstellen ...

Der Klarheit der Schau und der Tiefe der inneren Erkenntnis wird die erschaffene Form entsprechen und demgemäss wird auch die Lebenskraft und -dauer sein, die es der Form ermöglicht, die vorgesehene Aufgabe zu erfüllen; lernen wir auf der Ebene des Denkvermögens (auf der Mentalebene!) zu wirken. Bauen wir dort unsere Form auf und denken wir daran, dass, wenn wir uns in die Form versenken, für die wir verantwortlich sind, sie uns beherrschen kann und wir von ihr besessen werden können; dann wird die **Form** und nicht der **Zweck**

ihres Daseins zum dominierenden Faktor ... Wenn die Form herrscht, dann besteht die Gefahr, dass sie in die falsche Richtung gelenkt wird, zum "linken Pfad" hinfindet und so die Macht der Materie und deren Herrschaft über empfindende Seelen verstärkt.

Es könnte hier kurz hinzugefügt werden, dass alles, was dazu beiträgt, die Macht der Materie zu vergrößern und die starke Energie der Formsubstanz zu vermehren, eine Neigung zum 'linken Pfad' hin mit sich bringt und ein allmähliches Abschnen von dem Plan und der göttlichen Absicht, die die Form verhüllt und verbirgt, bewirkt!

Alle Betätigungen und alle erschaffenen Gedankenformen (ob sie nun als eine Organisation, eine Religionsform, eine Gedankenrichtung, ein Buch oder ein Lebenswerk irgendeiner Art sichtbar werden), die **Geistige Ideen** zum Ausdruck bringen und den Lebensaspekt hervorheben, gehören in die Kategorie der weisen Magie. Sie bilden dann einen Teil des Lebensstromes, den wir den Pfad zur rechten Hand nennen, weil er die Menschheit aus der Form in das Leben und hinweg von der Materie zum Bewusstsein führt ...

Die Notwendigkeit der Reinheit soll unser Motiv zur Heilung sein!

*** **

Liebe LeserInnen, auf Ihren Lebensweg

Es liegt uns sehr daran, den LeserInnen Denkaspekte der zeitlosen Weisheit, wie sie in der ganzen Welt anerkannt werden ..., auf den Lebensweg mit-zu-geben! Es sind Denkaspekte einerseits für Mitmenschen, die an ihrer persönlichen Entwicklung arbeiten möchten, andererseits jedoch für Mitmenschen, die nach wahrer und dauerhafter Heilung suchen.

Mit unserer Arbeit möchten wir ebenfalls aufgeschlossene und suchende Mitmenschen über die **grosse Irrlehre der Getrenntheit** aufklären, die so charakteristisch für das moderne Denken ist. Es muss im **Neuen Zeitalter** erkannt und anerkannt werden, dass **alle Seelen eins sind!**

Isolation, insulare Beschränkungen und Individualismus sind alles Ausdrucksformen der tiefsitzenden Trennung, welche die Menschheit in so trauriger Weise kennzeichnet und der wahre Grund all unserer religiösen, politischen und ideologischen Differenzen und die ergiebige Quelle aller Kriege.

Die Lösung dieses Weltproblems besteht in dem Hervortreten geistig gesinnter Menschen aus allen Rassen und Nationen, die sich im **Willen-zum-Guten** zusammengefunden haben, um rechte menschliche Beziehungen zu leben und eine fundamentale geistige Einheit aus-zu-drücken.

Diese Menschen werden das Gemeinsame und nicht die Verschiedenheit betonen - sie werden sich bemühen, mit allen Menschen-Gruppen zusammenzuarbeiten, die eine gesunde geistige Vision und Zielsetzung haben - ohne dass sie dabei ihre Individualität und Integrität verlieren, etwas, das wir als äusserst **wichtig** erachten.

In diesem Sinn ist es unser Bestreben, Faktoren von praktischem Wert aufzuzeigen, die allen Menschen von besonderer Bedeutung sein können - Faktoren, die den **Vorstoss** zur **wahren** und **dauerhaften Heilung** erst ermöglichen. Diese Faktoren sind ausserdem für **alle** Menschen interessant und wertvoll, die durch ihr eigenes Leben einen Beitrag zum Wohlergehen aller Lebewesen leisten möchten. Aber ebenso ist zur wahren Gesundheit, zur wahren Heilung des Menschen ein neues, evolutives, klares und ganzheitliches Denken unumgänglich, wichtig und bedeutungsvoll.

Die in diesem Büchlein dargelegten Wahrheiten müssen und sollen stehen oder fallen je nach der Wahrheit und Nützlichkeit, die ihnen innewohnen. Hier möchten wir ganz klar betonen: **Wir** sollen Verkündetes nicht nur deswegen glauben, weil es verkündet worden ist; noch sollen wir Ueberlieferungen nur wegen ihres ehrwürdigen Alters glauben; noch Gerüchten, die nur Gerüchte sind; noch den Schriften der Weisen, nur weil Weise sie geschrieben haben; noch Vorstellungen, von denen wir anzunehmen geneigt sind, dass sie uns von Devas (in vermeintlicher geistiger Inspiration) eingegeben wurden; noch den aus willkürlichen Annahmen gefolgerten Schlüssen; noch dem, was scheinbar logisch-kausaler Zusammenhang ist; noch der blossen Autorität unserer Lehrer oder der Meister.

Wir sollen aber glauben, wenn die Doktrinen, das Gesagte oder Geschriebene in unserer eigenen Vernunft und im eigenen Bewusstsein Bestätigung erfährt - möge diese Wahrheit bei jedem Leser ins Bewusstsein vordringen. Wir dürfen also nicht nur glauben, bloss, weil wir vernommen haben, sondern **erkennend sollen wir glauben und dementsprechend in voller Eigenverantwortlichkeit handeln.**

Die Wahrheiten und die Religionen sind verzerrt und drangsaliert worden durch eine fanatische Anhänglichkeit an Doktrinen und Dogmen, sowie auch dadurch, dass viele Menschen glauben, es sei notwendig, eine organisierte religiöse Autorität zu haben, die ihnen sagt, was sie glauben, wie sie beten und was sie anbeten sollen.

Es war und ist dieser Fehler des Dogmatismus sowie die von aussen auferlegte Autorität, welche auf die grosse religiöse Krise hin arbeiten. In dieser Wahrheit dürfen wir zur Kenntnis nehmen: Nichts wirkt so heilsam und lehrreich, als wenn uns ganz deutlich bewusst wird, wieviel wir auf unserem eigenen, speziellen Kenntnisgebiet nicht wissen.

Um unseren Mitmenschen nützlich dienen zu können, ist es nicht notwendig, einen Glaubenssatz hinzunehmen oder sich einer äusseren - alten oder neuen - Autorität zu unterwerfen, die doch immer nur versuchen würde, unser Denken oder Leben zu beherrschen, wie gut das Motiv auch immer sein mag.

Heute steht das Tor zum neuen Denken weit offen; mögen die Darlegungen mit-helfen, das Tor zu sehen - und vielleicht werden sie auch einige von uns hindurchleiten. Unseren Mitmenschen möchten wir einfach die Erkenntnis weitergeben, dass die Seelen der Menschen - die Seelen sämtlicher Naturreiche

- **Eins sind** und dass es unsere Aufgabe ist, in der Kraft und Anwendung dieser fundamentalen Wahrheit zu leben! **Nur in dieser Wahrheit können wir zur wahren und dauernden Heilung vorstossen.**

Es ist uns natürlich bewusst, dass sich möglicherweise viele denkende LeserInnen fragen: ... was ist denn Wahrheit ...??? **...ja, gibt es eine absolute, ewige Wahrheit ...?**

Auch in Anbetracht der unterschiedlichen Meinungen über die Heilung von Krankheiten, über Gesundheit, über die **Geistige Heilung ...**

Diese Frage möchten wir mit den folgenden Worten beantworten: Gott ist eine fortschreitende Offenbarung. Dies besagt, dass das Wesen der Wahrheit, das Geheimnis des Lebens selbst, niemals eingeschränkt werden kann. Die absolute Wahrheit ist die Summe aller möglichen Wahrheiten. Was sich dem Menschen als Wahrheit offenbart, kann immer nur als ein Teil einer noch grösseren Wahrheit betrachtet werden.

Dies wird jedem klar, der sich ernsthaft bemüht, in allem die Wahrheit zu erkennen und der stets bestrebt ist, nur das auszusprechen, was genau der Wahrheit entspricht. Er sieht sich vor ganz bestimmte Schwierigkeiten gestellt; denn Wahrheit ist im Verlauf der Evolution völlig relativ ...!

Das, was er als wahr und wirklich zu erkennen vermag, entspricht nur seiner eigenen Wahrheit, eben einer Teilwahrheit, die er aufgrund seiner Entwicklung und seinem Verständnis zu fassen imstande ist. Er erkennt, dass es infolge seiner eigenen begrenzten Sicht keine endgültige Darstellung der Wahrheit gibt; sie entfaltet sich fortwährend und wächst. Und wie Sokrates muss er gestehen: "Ich weiss, dass ich nichts weiss."

Es erhebt sich auch die Frage: Was ist denn **das Ziel der Wahrheitssuche**? Das Ziel jeglichen geistigen Strebens ist die Vollendung und Vervollkommnung. Es ist die Bestimmung des Menschen, einen weiteren Schritt auf seinem Weg zurück zum Ursprung seines Seins zu unternehmen; deshalb leben wir hier auf Erden.

Dies heisst in anderen Worten ausgedrückt, dass der Mensch in das nächsthöhere Reich, das Reich der Seelen, das Reich Gottes, eintreten sollte und es heisst auch, dass ihm aufgrund seiner bisherigen Entwicklung dieses Vorhaben gelingen

kann. Denn darauf wies bereits Christus hin mit den Worten: "Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist." Es wird ihm u.a. dadurch möglich, dass er sich durch Wahrheitsfindung bemüht, das wahre Wesen, das sich hinter einer äusseren Form verbirgt, zu erkennen; sei dies nun der Mensch, die Natur, ein Wort oder ein Gedanke.

Für den Menschen geht es in erster Linie darum, die Geheimnisse seines eigenen Wesens zu ergründen. Dabei wird er feststellen, dass mit zunehmender Selbst-Erkenntnis das Ziel der Wahrheitssuche und die Ursache für sein Forschen ein und dasselbe sind. Es ist das Bestreben nach Vereinheitlichung und Synthese.

Wird dies zutiefst erkannt, ist der einzelne bestrebt, in seinem täglichen Leben darauf hin zu arbeiten, mit allen Wesen eins zu werden, zum Herzen seines Bruders vorzudringen, und auch dessen Wahrheit zu verstehen, mit dem Leben in allen Formen sich verbunden zu fühlen und alle Neigungen oder Reaktionen zurückzuweisen, die ihn von anderen absondern könnten. Wenn ein Mensch sich dem "Streben nach Synthese" hingibt und dieser göttlichen Wirkkraft Zutritt gestattet, dann macht er jede separatistische Tendenz, jede Trennung unwirksam.

Dann gelingt es ihm immer mehr, als das zu leben, worauf sich seine Suche gerichtet hat und was er seinem wahren Wesen nach ist: Er lebt Wahrheit, Wirklichkeit, Liebe und errichtet somit das Reich Gottes auf Erden. Und damit gehen wir den Weg, den uns Christus mit den Worten wies: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben" und "Wer an mich glaubt, der wird dieselben Werke verrichten können, die ich verrichte, ja, er wird noch grössere vollbringen, denn ich gehe zum Vater."

Den Gläubigen jedoch werden folgende Beweise zuteil werden: ... Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden gesund werden (Mark. 16; 17-18); ... so wird **einem** Heilkräfte durch die Geisterwelt Gottes verliehen; sie wählt für einen **jeden** die Gabe aus, für die er sich eignet und in dem Grade, in dem die Geisterwelt es für gut findet (1. Kor. 12; 4-11)!

Hier finden wir das Fundament für die Arbeit der **GeistheilerInnen**, ja, für alle **Heil-Arbeit**; ... hier finden wir das Fundament, **auf dem** der Weg zur Wahrheit - **zur wahren Heilung** ... - aufgebaut werden kann, ganz individuell, je nach Evolutionsstufe des einzelnen Menschen!

Liebe LeserInnen, vergessen wir doch **nie**: Seit zweitausend Jahren ist Christus das Oberhaupt der unsichtbaren Kirche - ... der geistigen Hierarchie -, die sich aus geistig gesinnten Menschen **aller** Glaubensrichtungen zusammensetzt. **Er** anerkennt und liebt auch **alle**, die nicht Christen sind, denn sie haben ihre Verbindung zu ihren Religionsgründern Buddha, Mohammed und anderen. **Er - Christus** - kümmert sich nicht darum, welchen Glauben wir haben, wenn das Ziel auf die Liebe zu Gott und zur Menschheit ausgerichtet ist!

Christus kennt keine religiösen Barrieren in seinem Bewusstsein - religiöse Barrieren sind lediglich menschliche Dogmen und Satzungen, absolut **ohne** Wert; es sind die **Irrlichter** unserer Zeit ...! Es ist äusserst wichtig, dass wir dies zur Kenntnis nehmen, denn es ist **Ihm** wirklich gleich, zu welchem Glauben sich jemand bekennt. Christus gehört der ganzen Menschheit - egal, wie die einzelnen Völker und Religionen **Ihm** sagen -, nicht allein den Kirchen und Glaubensbekenntnissen der Welt.

Wer recht leben will, der kann es wirklich in **jeder** Kirche; denn eine Hauptregel lautet: Prüfet alles und das Gute davon behaltet! - wenn ihr ein Kind gebadet habt, so schüttet bloss das Badewasser weg, das Kind aber behaltet; **und das Kind ist Liebe!**

Wir erachten es als eine unerhörte Anmassung, dass sich Menschen eine persönliche Autorität auferlegen und behaupten, **Christi Stellvertreter** oder **Christi's Sprachrohr** zu sein. So wurde auch die Lehre von einem unfehlbaren Papsttum auf ganz irrigem Annahmen und Auslegungen aufgebaut. Kein Mensch hat doch von sich aus das Recht, sich in eine Schlüsselposition zu erheben, geschweige denn, sich erheben zu lassen. Solche "Machenschaften" sind tatsächlich alles Trugschlüsse; ... Irrlichter unserer Zeit!

Es versteht sich doch von selbst, dass **nicht** der Mensch Petrus von Christus "als Fels" bezeichnet wurde, auf dem er **Seine** Kirche bauen wolle; **nur dem Glauben** des Petrus gab Er diese Verheissung. Der Petrusglaube an Christus als den von Gott gesandten Messias ist das Dauernde, Unvergängliche und von der "Hölle" nicht zu Ueberwältigende - **nicht die Person des Petrus!** In diesen Worten liegt eine tiefe Bedeutung ...!

Den Menschen Petrus hatte ja die "Hölle" schon bald nachher überwältigt, als er Christus unter einem Eidschwur dreimal verleugnete. Gerade Petrus zeigte, wie wenig sich Gott auf einen Menschen verlassen **und**, dass Er auf Menschen

keine Heilsordnung aufbauen kann - was uns unser Weltbild klar beweist -; das würde tatsächlich heissen, auf Sand zu bauen! Wir sind zutiefst überzeugt, nur eines ist unwandelbar: Der Glaube an Gott; der Glaube an die von Gottes Geisterwelt (... der Geistigen Hierarchie!) übermittelte Wahrheit. Diese Wahrheit kann **jeder** Mitmensch **selbst-erkennen**; sie liegt **in ihm ...!**

Diese Möglichkeit besteht für Menschen aus sämtlichen Religionen. Christus hat **keinen** Stellvertreter auf Erden, denn zur Kirche Christi gehören wirklich Menschen aus allen Religionen der Welt; **sie ist die Quelle der Wahrheit ...!**

Christliche Theologie kann nichts anderes sein als Erforschung des Geistes Jesu aus den Taten und der bezeugten Lebensweise Jesu. Christentum ist nicht naiver, kritikloser Biblizismus; denn das Christentum Jesu war schriftfreies Urchristentum. Suchet und findet, und seid euch darüber klar, dass die Wahrheit nicht offen zutage liegt. Wer 2000 Jahre nach Jesu Leben und Wirken noch immer nach äusseren Zeichen und handfesten **Beweisen** ruft, verkennt das Wesen der Wahrheit, die für sich selbst steht und spricht. Unfehlbar ist nur die Wahrheit, die aus dem Wort fliesst, und nicht das Wort als Wort. Deshalb: Die Wahrheit ist das Zeichen, und wer reinen Herzen's ist, wird sie sehen.

Es ist uns jedoch zutiefst bewusst, dass es auch in den heutigen Kirchen Menschen gibt, die die Wahrheit bekunden und im wahrsten Sinne des Wortes Ebenbilder des lebendigen Christus sind! Trotzdem möchten wir gerade hier die verblüffend einfache Lehre von **Christus** in Erinnerung rufen; sie lautet: Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst - auch wenn der Nächste von östlicher oder indischer Herkunft ist und einer anderen Religion angehört! Wir meinen, dass die wahre Religion eine Religion der tätigen Nächstenliebe ist; die Akzeptanz der Natur (aller Naturreiche) und Ihrem Leben - auch der Tiere!

*** **

Den LeserInnen wünschen wir von Herzen alles Liebe und Gute, viel Licht, Kraft und Vertrauen auf dem weiteren Lebensweg ...! Wenn Sie konstruktive Kritik üben wollen, eigene Anregungen machen möchten oder Erfahrungen gesammelt haben, die für unsere Arbeit interessant sein könnten, dann schreiben Sie uns.

Alle Schreiben, welche uns in deutscher Sprache erreichen, werden wir beantworten - eine briefliche Beratung ist allerdings nicht möglich; bitte haben Sie Verständnis dafür.

Interessierte Mitmenschen können (aus unserer eigenen Schriftenreihe:) folgende Schriften anfordern:

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter für meine Mitmenschen - ISBN 3-909070-17-5

Geistige Heilung für unsere Haus- und Stalltiere - ISBN 3-909070-14-0

Intuitive Unternehmens- und Mitarbeiterführung - ISBN 3-909070-21-3

Vortrags-, Kurs- und Seminarprogramm - ISBN 3-909070-18-3

Der Tod, das Tor zum Leben ...! - ISBN 3-909070-23-X

Gedanken zum Vegetarismus ...! - ISBN 3-909070-22-1

Der weltweite Heilkreis - ISBN 3-909070-15-9

Zum Nachdenken ...! - ISBN 3-909070-19-1

Die Dreiecke - ISBN 3-909070-20-5

*** **

Mitmenschen, welche weitere Informationen über die zeitlosen Weisheiten - wie sie in der ganzen Welt anerkannt werden - wünschen, informiert die SGH-SCHULE gerne. Interessierte, die sich speziell dem **Esoterischen Heilen** zuwenden möchten, finden im Werk von Alice A. Bailey **Esoterisches Heilen** eine fundierte Studiengrundlage. Dieses Werk ist ebenfalls durch die SGH-SCHULE erhältlich.

Das Werk **Esoterisches Heilen** wurde (unter anderem ...!) von der Geistigen Hierarchie - von **Djwahl Khul** - direkt an Alice A. Bailey übermittelt. Es sind also Essenzen und somit Studiengrundlagen, die direkt von der Hierarchie ausgehen ...! Wenn wir ja das Reich des Heilens betreten, so begeben wir uns in eine Welt, in der wirklich viel esoterisches Wissen nötig ist, und wo es eine unendliche Zahl von Schlüssen und Folgerungen gibt; ... die formulierten Erkenntnisse vieler denkender Menschen, die zu allen Zeiten zu heilen und zu helfen versucht haben, stehen vor dem geistigen Auge ...!

Es ist ja wirklich eine **Binsenwahrheit**: Jede Krankheit entsteht durch einen Mangel an Harmonie - aus einer Disharmonie, die zwischen dem Formaspekt und dem Leben besteht. Das wahre Heilen kommt nur zustande, wenn das Leben der Seele ohne Blockierung und Hindernis durch jeden Aspekt der Formnatur strömen kann. Es kann dann diese mit seiner Lebenskraft erfüllen und ausserdem jene Stauungen und Hemmungen beseitigen, die eine so reiche Quelle für Krankheiten sind ...!

Es ist deshalb äusserst wichtig, dass sich der Mensch mit dem **AGNI Yoga** auseinandersetzt; nur wenn der Mensch sein Denken in eine aufbauende, konstruktiv-positive Ebene erhebt, wird er in Gesundheit (!) leben können...!

Den wirklichen Sinn des Lebens wird der Mensch erst erfassen, wenn er sich 'das notwendige Wissen für die Lebensmeisterung' aneignet. In der 'Lebendigen Ethik', im **AGNI Yoga**, findet der Mensch dieses Wissen für den geistigen Aufstieg ...! Wir meinen aus tiefer Ueberzeugung: Erst dadurch wird die **Christus-Lehre** im ursprünglichen Sinn richtig verständlich! Deshalb helfen wir voll Freude mit, das geistig-ethische Niveau der Menschheit zu heben, damit wir wieder in der Ordnung der Naturgesetze - des Gesetzes von Ursache und Wirkung, des Gesetzes der Evolution und des Gesetzes der Hierarchie - leben und uns entwickeln können. Gerade deshalb übergeben wir den LeserInnen folgende Informationen ... mögen sie Ihnen zum Segen gereichen ...

In den zeitlosen Weisheiten finden wir das Grundlagenwissen, auf das sich unser Dasein bezieht. Auch die SGH-SCHULE arbeitet im Licht dieser Weisheiten. Es ist dies ein Grund, weshalb wir alle Mitmenschen aufmuntern, sich mit der Wissenschaft des **AGNI**, die im Westen auch als **Lebendige Ethik** bezeichnet wird, auseinander zu setzen ...; es ist ein Wissen, das der ganzen Menschheit dient ...; es ist ein Wissen, das uns erkennen hilft: Nicht was für den 'Einzelnen' gut ist, ist gut, **nur was für ALLE gut ist, ist wirklich gut ...**

AGNI Yoga ist eine Lehre des Lebens. Sie umfasst deshalb alle Lebensprobleme und beginnt jetzt, auch dort in aller Stille in Erscheinung zu treten, wo sie noch nicht direkt bekannt ist, denn für die Förderung der Evolution lebendige Ideen aus dem feinstofflichen Bereich dringen bereits in das Denken vieler Menschen ein; **AGNI Yoga** (Yoga des Lichtes) bringt den Menschen vor allem der feinstofflichen und der feurigen Welt näher ...

Weitere Informationen über die **AGNI Yoga Serie** resp. über die **zeitlosen Weisheiten** (Werke von Alice A. Bailey & Meister Djwahl Kuhl; Helena P. Blavatsky - Die Geheimlehre und Helena I. Roerich - AGNI Yoga Serie) erhalten Sie durch die SGH-SCHULE. Diese Werke können auch durch die SGH-SCHULE bezogen werden.

Es ist ein Grundlagenstudium, das die SGH-SCHULE jedem geistig Suchenden empfiehlt ...; es ist das neue Evangelium (= Heilsbotschaft!) für das kommende Zeitalter ... für das Wassermannzeitalter! Die ganze Arbeit der SGH-SCHULE basiert auf dem Wissen und Denken der **zeitlosen Weisheit** und zieht sich wie ein 'goldener Faden' durch sämtliche Vorträge, Kurse und Seminare; durch unsere ganze Heil-Arbeit ...

... wir 'leben und weben in Lebendiger Ethik'!

Zudem gibt es **drei Bücher**, die jeder Studierende besitzen sollte: die Bhagavad Gita, das Neue Testament und die Yoga Sutras, denn in diesen dreien ist das Gesamtbild der Seele und ihrer Entfaltung enthalten.

In der **Bhagavad Gita** finden wir (in achtzehn Kapiteln) eine Beschreibung der Seele, des Krishna, des zweiten Aspekts, in seiner wahren Natur als Gott in der Manifestation. Sie gipfelt in dem wunderbaren Kapitel, in dem Er sich Arjuna, dem Strebenden, als die Seele aller Dinge offenbart, als Ziel der Herrlichkeit, die sich hinter dem Schleier jeder Form verbirgt ...

Kein Werk der Weltliteratur steht bei den Kennern in so hohem Ansehen wie die Bhagavad Gita, das Hohe Lied von der Gottheit und der Lehre von der menschlichen Vollkommenheit im Göttlichen Dasein. Älter als die Bibel, erhabener als die Evangelien und tiefer in ihrem Inhalte nach, atmet sie den edelsten und höchsten Hauch orientalischer Weisheit aus jener göttlichen Quelle, welche zu allen Zeiten die Menschheit mit religiösem Wissen und ethischen Werten speiste. Die Bhagavad Gita beschreibt den Kampf zwischen Gut und Böse, der aus dem Zwiespalt der Natur, sowohl im einzelnen Menschen, als auch im Weltenall - als Ganzem - entsteht.

Im **Neuen Testament** wird uns das Leben eines vollkommenen Gottessohnes beschrieben, der das wahre Wesen der von jedem Schleier befreiten Seele sichtbar zum Ausdruck brachte. Wenn wir das Leben Christi studieren, wird uns klar, welchen Sinn und Zweck es hat, die Kräfte der Seele zu entfalten, Befreiung zu erlangen und ein Gott zu werden, der in seiner ganzen Vollkommenheit auf Erden lebt ...

In den **Yoga Sutras** finden wir die Gesetze dieses Werdens sowie die Regeln und Methoden, nach denen ein Mensch 'vollkommen' werden kann, 'so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist'. Hier wird uns ein abgestuftes System allmählicher Entfaltung dargeboten, das den Menschen von der Stufe des durchschnittlichen guten Menschen über die des Aspiranten, des Eingeweihten und Meisters bis zu jener hohen Entwicklungsstufe führt, auf der jetzt Christus steht.

Johannes, der geliebte Jünger, hat gesagt, dass 'wir sein werden wie **Er**, denn wir werden **Ihn** sehen, wie **Er** ist'! Und wenn sich die Seele dem inkarnierten Menschen offenbart, dann bewirkt dies stets eine grosse Umwandlung ... Christus selbst hat gesagt: 'Grössere Werke als Ich tue, werdet ihr tun.' Er hat uns das 'Reich, die Kraft und die Herrlichkeit' verheissen, vorausgesetzt, dass unser Streben und unsere Ausdauer gross genug sind, um beharrlich den dornigen Weg des Kreuzes zu gehen und den Pfad beschreiten zu können, der 'immerzu bergan führt', bis zum Gipfel des Berges der Verklärung ...

*** **

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter

Nebst unserer individuellen 'Heilarbeit' begeben wir uns täglich in eine **Heilmeditation** für hilfesuschende Mitmenschen; ...aber auch für Tiere!

Als freier, offener Kanal für das Göttliche, strömt aus Gottes unversiegbarer Quelle die **Heilenergie** durch uns, welche wir, nach dem Willen des Vaters, geführt durch Christus in uns, an hilfesuschende Mitmenschen in der ganzen Welt aussenden - **egal welcher Religion sie angehören!**

Menschen überall auf der Welt können sich ebenfalls täglich in die Stille begeben und sich mit folgendem Gebet an **unseren Schöpfer** wenden - es ist nicht nötig, die Zeit zu synchronisieren!

Christus, ich weiss und bin auch zutiefst überzeugt: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben! So bitte ich Dich; führe und leite Du mich in Deiner Wahrheit! Du stärkst mich, Du heilst mich durch Deine Gnade und Liebe - nach Deinem Willen - OM * OM * OM!

So entwickelt sich der weltweite **Heilkreis!**

Vergessen wir aber nie: ein ohne Andacht, ohne innige Hingabe an das Göttliche gesprochenes Gebet hat keine Aussicht auf Erhörung durch Gott! Das **wahre Gebet** ist Licht, ist ein Lichtstrahl, der Anschluss findet an das geistige Licht, das überall die Atmosphäre erfüllt. Je inniger ein Mensch betet, um so herrlicheres Licht dringt aus seiner Seele! Mögen viele Menschen mithelfen, diese Information zu verbreiten, denn wir Menschen brauchen Heilung und es soll uns bewusst sein; die Wiederherstellung der biologischen Norm ist niemals Heilung im höheren Sinne - **Heilung ist Heiligung!**

*** *** ***

Die Große Invokation



**Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden!**

**Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden!**

**Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
Lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen!**

**Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Übel!**

**Mögen Licht und Liebe und Kraft
den Plan auf Erden wieder herstellen!**

*** **

Diese Invokation (**oder Welt Gebet**) gehört nicht irgendeiner Person oder Gruppe, sondern der ganzen Menschheit. Indem wir diesen Anruf gebrauchen und andere dazu ermutigen, das gleich zu tun wird keine besondere Gruppe oder Organisation bevorzugt.

Die Schönheit und Stärke dieser Anrufung liegt in ihrer Einfachheit und darin, dass sie bestimmte Hauptwahrheiten zum Ausdruck bringt, die von allen Menschen als ganz natürlich angenommen werden, nämlich: Die Wahrheit, dass eine Ur-Intelligenz existiert, der wir unklar den Namen Gott geben, die Wahrheit, dass hinter allem äußeren Schein **L i e b e** die treibende Kraft im Universum ist; die Wahrheit, dass eine große Individualität auf die Erde kam, von den Christen Christus genannt, und diese Liebe so verkörperte, dass wir sie verstehen konnten; die Wahrheit, dass Liebe und Intelligenz die Auswirkungen dessen sind, was Gottes Wille genannt wird; und schließlich die selbstverständliche Wahrheit, dass sich der göttliche **Plan** nur durch die Menschheit selbst entfalten und auswirken kann!

Die Grosse Invokation ist ein selbstloses, unpersönliches, universales Gebet. Wenn wir sie gebrauchen, handeln wir als Glieder der Menschenfamilie, nehmen an dem **Einen Leben** teil und suchen das Wohlergehen aller Menschen in aller Welt. Und durch ihre tägliche Anwendung werden wir in noch wahrerem Sinne die Kinder des einen Vaters, als wir es vorher immer waren! **Alice A. Bailey**

Anmerkung: Der Name CHRISTUS bezieht sich nicht auf den christlichen JESUS, sondern auf das Oberhaupt der Geistigen Hierarchie des Planeten - diese Wesenheit gehört keiner speziellen Religion oder Geistesrichtung, sondern allen Menschen - ganz gleich welchem Glauben sie exoterisch angehören...

Das Bekenntnis des Jüngers

Ich bin ein kleines Licht in einem grösseren Licht!
Ich bin ein Tropfen Liebeskraft im Strom der Gottesliebe!
Ich bin ein Funken Opferglut im Feuerwillen Gottes!
Und so stehe ich!

Ich bin ein Weg, der Menschen weiterhelfen kann!
Ich bin ein Quell der Kraft, der ihnen Stand verleiht!
Ich bin ein Strahl des Lichts, der ihren Weg erhellt!
Und so stehe ich!

Und also stehend, wirkend, helfe ich den Menschen auf den Weg!
Im Wissen um die Wege Gottes!
Und so stehe ich!

*** **

'Lasset uns von Neuem die Herzen der Menschen mit Liebe anrühren, so dass die Wissenden lieben und geben werden. Lasset uns selbst Liebe spenden.'

... vielleicht können sich manche bereitfinden, täglich in der Morgenmeditation oder beim mittäglichen Gedenken die folgenden Worte zu sprechen:

**'Ich weiss,
o Herr des Lebens und der Liebe,
um die Not.
Entflamme aufs neue mein Herz mit Liebe,
auf dass auch ich lieben und geben möge!'**

OM - OM - OM

Geben wir unsere persönlichen Wünsche und Gelüste auf, und vereinigen wir uns in der gemeinsamen Aufgabe, die Menschheit in die Gefilde des Friedens zu führen ...!

Quellnachweis

Aus dem Garten der zeitlosen Weisheiten - wie sie von folgenden großen Dienern übermittelt wurden: Alice A. Bailey, diktiert von Meister Djwahl Khul; Helena P. Blavatsky: Die Geheimlehre, **ISIS Entschleiert, Die Mahatma Briefe** und Helena I. Roerich: AGNI Yoga Serie, die in der ganzen Welt anerkannt und auch durch meinen Dienst ausgelegt werden -, geschmückt mit eigener Erkenntnis und Erfahrung!

Diese Arbeit basiert auf den Werken von:

✚ Alice A. Bailey, diktiert von Meister Djwahl Khul!

Die Auszugsrechte für die verwendeten Zitate (oder Abschriften) liegen bei Alice A. Bailey; Lucis Trust, Postfach 31 in CH-1211 Genf.

wie auch

✚ aus Büchern der AGNI Yoga Serie (die im Westen auch als die Lebendige Ethik bekannt ist)!

Die Auszugsrechte für die verwendeten Zitate (oder Abschriften) aus der AGNI Yoga Serie liegen bei AGNI Yoga Society, Inc. 319 West 107th Street, New York, N.Y. 10025; **Für Deutschland bei:** Roerich Gesellschaft Deutschland e.V. Abteilung Versand: Obere Stadtmauer 73 in D-34471 Volkmarsen.

✚ aus Briefe über Lebendige Ethik - Einführung in AGNI Yoga von Leopold Brandstätter (1915-1968)!

✚ aus dem Werk Schule der Lebensweisheit Wahres Wissen (AGNI Lehre des Lebens – Geistiges Grundlagen Lexikon)!

Die Auszugsrechte für die verwendeten Zitate (oder Abschriften) aus **Briefe über Lebendige Ethik** und **Schule der Lebensweisheit Wahres Wissen** liegen beim Spirale Verlag, Haldestrasse 9a in D-82438 Eschenlohe.

✚ aus dem Werk von K. Parvathi Kumar; Wege zum Heilen!

Die Auszugsrechte für die verwendeten Zitate (oder Abschriften) aus dem Werk **Wege zum Heilen** liegen beim WTT e.V. Edition Kulapati, Dorothea-Schlözer-Strasse 25 in D-23843 Bald Oldesloe.

Werke der 'zeitlosen Weisheiten ...'

Alice A. Bailey - diktiert von Meister Djwahl Khul;

AbkürzungenBuch-Titel

IHS	Initiation, Menschliche und Solare Einweihung
LET	Briefe über Okkulte Meditation
CF	Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer
WM	Eine Abhandlung über Weisse Magie
I-DINA	Jüngerschaft im Neuen Zeitalter - Band I
II-DINA	Jüngerschaft im Neuen Zeitalter - Band II
POH	Probleme der Menschheit
ROC	Die Wiederkunft Christi
DON	Schicksal und Aufgabe der Nationen
GL	Verblendung - Ein Weltproblem
TELE	Telepathie und der Aetherkörper
ENA	Erziehung im Neuen Zeitalter
EXH	Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung
I-SRP	Esoterische Psychologie, Band 1
II-SRP	Esoterische Psychologie, Band 2
III-SRA	Esoterische Astrologie, Band 3
IV-SRH	Esoterisches Heilen, Band 4
V-SRI	Die Strahlen und die Einweihungen, Band 5
ATOM	Das Bewusstsein des Atoms
SAM	Die Seele und ihr Mechanismus
ITI	Vom Intellekt zur Intuition
BC	Von Bethlehem nach Golgatha
YP	Der Yoga-Pfad
UA	Die unvollendete Autobiographie
LOH	Die Arbeiten des Herkules
SOM	Der Sinn der Freimaurerei
WAW	Vom Wandel Esoterischer Werte
SEX	Eine Zusammenfassung über Sexualität
PON	Denke darüber nach
DEATH	Der Tod, das grosse Abenteuer

Werke von Helena I. Roerich
AGNI Yoga Serie
Im Westen auch Lebendige Ethik genannt!

1. Blätter des Gartens Morya I	1924
2. Blätter des Garten Morya II	1925
3. Gemeinschaft	1926
4. AGNI Yoga	1929
5. Unbegrenztheit I	1930
6. Unbegrenztheit II	1930
7. Hierarchie	1931
8. Herz	1932
9. Feurige Welt I	1933
10. Feurige Welt II	1934
11. Feurige Welt III	1935
12. Aum	1936
13. Bruderschaft	1937
14. SUPERMUNDANE Band I bis IV Das innere Leben	1938
Briefe von Helena Roerich, Band 1	1940
Briefe von Helena Roerich, Band II	1940

Offener Brief ... zugunsten der planetarischen Heilarbeit ...!

Liebe LeserInnen

... jeder Mensch ist ein **Energiebrennpunkt** in der menschlichen Familie, durch den gewisse Energien in die ganze menschliche Rasse hineinfließen können; jeder Mensch ist also ein **Energiebrennpunkt**, ein **Glied** in einer langen **Kette** und somit ein **Heil-Energie-Brennpunkt zugunsten der planetarischen Heilung ...**

... damit wir Menschen **heil** werden können, bringt uns das Leben täglich immer wieder **Neue Prüfungen**, denn das Leben auf dieser Erde ist eine Schulungsstätte, damit sich unser Bewusstsein entwickeln und somit erweitern kann ...; unser Lebensweg ist ein 'Examensweg' ... zurück in's Vater-Haus!

Gerade deshalb möchte ich - **als Seele ...!** - mit diesem offenen Brief Gedanken der zeitlosen Weisheiten ... zum **Nach-Denken** in die Welt aussenden ...! Mögen diese Gedanken der **planetarischen Heilarbeit** zum Segen reichen ..., denn auch unser Planet Erde braucht Heilung (horizontal und vertikal!) und diese Heilungsarbeit muss durch uns Menschen erfolgen ...!

Mögen uns diese Gedanken (dem Gedanken folgt Energie ...!) zur Erkenntnis führen, dass dieser 'Prüfungs-Schleier' im Leben des Einzelnen ein Geschenk der Reinigung ist! Es soll uns Menschen veranlassen, die **Mit-Verantwortung** für die Welt ... und somit für die **Welten-Heilung** ... zu tragen ...!

Es ist für suchende Menschen ... auf dem geistigen Weg ... richtig und wichtig zu wissen, dass das Karma (= das Gesetz von Ursache und Wirkung!), welches auf dem Weg nach oben von der Seele präsentiert wird, nur von jedem Menschen **selbst**, durch selbstlosen Dienst ... in die Hand genommen werden kann ...!

Dazu gehört ein andauerndes Bemühen, die Wirklichkeit in jeder Form zu sehen, und; ein genaues Studium des Gesetzes von Ursache und Wirkung - oder Karma! Das **Ziel** des **karmischen Gesetzes** ist es, den Gegenpol des Geistes, die Materie, in genaue Übereinstimmung zu bringen mit den Erfordernissen des Geistes, damit Materie und Form das Wesen des Geistes vollkommen zum Ausdruck bringen können ...

Nun, oft ist es nicht leicht zu erkennen und auch zu realisieren, dass auf

unserer globalen Schulungs-Welt, dem Planeten Erde, jeder Mensch seine eigenen Schwierigkeiten und Probleme zu lösen hat. Es gibt keine zwei gleiche - aus Trillionen von Atomen von der Seele zusammengesetzten und magnetisch zusammengehaltenen - Formen, die wir Menschen nennen. Die Probleme erscheinen oft inkarnationsbedingt als Prüfungen und wollen früher oder später durch jeden Menschen selbst gelöst werden. Dies kann nur auf dem Wege der Erfahrungen, der Erkenntnisse ... geschehen, welche uns alle täglich als Lehrer begleiten und mahnen ...

Wir müssen lernen einzusehen, dass nur das Ablegen des Unbrauchbaren und das Sich-Aneignen des Brauchbaren zum geistigen Fortschritt und Aufstieg führen kann, aber keine leeren Bestrebungen aus der niederen Mensch-Natur!

... Probleme sind also bei jedem Menschen mehr oder weniger anwesend, um gelöst zu werden. Sie deuten klar an, dass der Mensch noch ganz mit Sorgen, Ängsten, Aerger, Ehrgeiz, Leidenschaft, Unzufriedenheit, Unruhe ... ausgefüllt ist und ohne Ausdauer, Selbst-Beherrschung und Seelen-Liebe den Lebenskampf führt, was dauernd Enttäuschungen hervorruft ...

Wenn man die bestehenden Schwierigkeiten klar erkennen will, ist es gut zu wissen, dass besonders die Ueberempfindlichkeit eine grosse Begrenzung im Leben verursacht. Es ist deshalb notwendig zu verstehen, dass der Körper unempfindlicher werden muss.

Auch sollte man jenes, was störend auf unser Leben und unseren Lebensdienst ein-wirkt, ausschalten **und es nicht anerkennen**, also beginnen, anders zu denken und zu handeln. Erkennen wir, dass jeder Mensch eigentlich unser Lehrer ist ...! In dieser Beziehung hilft uns das folgende Sprichwort, das uns viel zum Nachdenken anregt, denn wir leben alle unter Mitmenschen!

"Sie reden was reden sie ? Lass sie reden !"

Es enthält für jeden Menschen die Wahrheitslehre, dass der Mensch viel zu viel Zeit verschwendet, um sich mündlich oder schriftlich über Worte, Gedanken und Taten anderer Menschen zu beunruhigen. So fängt er schliesslich bewusst ... oft aber auch unbewusst ... an, zu hassen. Auf diese Weise geht sehr viel Zeit, kostbare Zeit des Lebens, ungenützt verloren, welche aufbauender angewandt werden könnte, um dauernde geistige Erfolge zu erzielen. Tatsache ist, dass jeder Mensch, der noch Probleme hat, auch noch voller Wünsche ist ...!

'Erst wenn alle unsere Wünsche in den einen Wunsch münden, ohne eigenen Wunsch zu sein, werden wir keine Probleme mehr haben, denn unsere Probleme sind immer unerfüllte Wünsche!'

Unsere ganze Welt ist zur Zeit voller Probleme. Sie ist voll des weltlichen Wüschens für materielle Herrlichkeiten. Die weltlichen Wünsche sind aber in jeder Beziehung eine begrenzte Lebensangelegenheit und münden im Land der Enttäuschungen, gestalten die Menschen verzagt und untauglich für gesunde Lösungen auf Grund des göttlichen Denkens und Handelns in Ruhe und Stille. So wollen (sollen!) auch Lebenskrisen zur erweiterten Vision führen; dabei sollen wir uns fragen: Welches sind nun die aufbauenden Ursachen?

- A. Die Seele ist göttliches Leben, welches unseren sichtbaren Körper, also ihre Erscheinungsform unsichtbar belebt und sich durch diese Form für den Weg zu ihrem Ursprung läutert. Dies Göttliche in uns, also die Seele, muss lernen, die Persönlichkeit aufzugeben.

Die Persönlichkeit muss sich als Teil der Seele empfinden und ihre eigenwillige Natur und ihre Absonderung fallen lassen. Die Seele kennt auch keine Bindung an das persönliche Selbst oder an das persönliche Selbst anderer Menschen. Man lebt und wirkt also unpersönlich, von Göttlichkeit zu Göttlichkeit, von Seele zu Seele, von Wirklichkeit zu Wirklichkeit und von Leben zu Leben, **aber nicht von Form zu Form!**

- B. Dies Göttliche in uns, also die Seele oder die seelendurchdrungene Persönlichkeit muss in ihrer Rück-Ent-wicklung zum wahren Sein lernen, auf die Früchte oder Gewinne von Dienstleistungen zu verzichten.

Dies bedeutet: Wir müssen dienen, ohne uns an Resultate, Einkünfte, Personen oder Lob zu klammern. Daraus entsteht auch der Aspekt des Losgelöstseins, indem wir das Verantwortungsgefühl für das Tun und Lassen anderer einstellen. Wir müssen loslassen und freigeben. Bei den Beziehungen soll die Seele das verbindende Band sein, nicht der Verstand.

Jeder Mensch ist beseelt, alles ist beseelt, also göttlich, denn ausser Gott gibt es nichts. Also ist der Mensch ein Vorposten göttlichen Bewusstseins, dass sich in Zeit und Raum betätigt, um Erfahrungen zu sammeln. Alle Seelen kehren einmal zur Quelle zurück, von der sie ausgegangen sind, sobald der besondere Schöpfungs-Zyklus beendet ist!

C. Die heutige grosse Uebergangszeit ruft uns zu: **Mensch erkenne dich selbst!** Man muss daher klar erkennen, wissen, ständig gedanklich üben und immer wiederholen, wer man eigentlich ist: die geburtslose, keinem Tod unterworfenen, allwissende, unvergängliche Seele.

Man muss sich auch willig an diese Wahrheit erinnern, und zwar Tag und Nacht, bis sie ein lebendiger Bestandteil unseres Wesens und Lebens geworden ist und unser Denken und Tun bestimmt, verwandelt, vergöttlicht. Man muss daran denken, dass man das ewige Selbst ist - nicht der schlafende erdengebundene Alltagsmensch.

Auf Grund dieses höheren Wissens möge der ewige Mensch erwachen, sich erheben und seine göttliche Natur offenbaren, um alles zu überwinden, das Unbrauchbare durch gesundes Unterscheidungsvermögen zu erkennen und abzulegen ...

D. Man muss ständig auf die Art unserer Gedanken achten und gut erkennen lernen, ob sie positiv-konstruktiv oder negativ sind. Das Feld der Gedanken ist es, welches eine Spaltung in selbstsüchtige und aufbauende Kräfte heraufbeschwört ...

Es soll uns allen erneut bewusst werden, dass, wenn wir den geistigen Weg einschlagen, es vollkommen normal ist, dass nach den Zeiten des Aufstieges auch Zeiten der Krise folgen. Dieser Wechsel ergibt sich aus der Periodizität. Wenn wir uns aber gelassen trotzdem weiterentwickeln, werden gerade nach diesen Intervallen, die wir alle durchlaufen haben, Perioden des Aufstieges und der neuen Entfaltung folgen. Die Krisen sind gleichzeitig Chancen zu ihrer Bewältigung und damit einmalige Gelegenheiten zur Weiterentwicklung ...

Die Chinesen haben für das Wort **Krisis** zwei Schriftzeichen. Das eine bedeutet **Problem**, das andere **offene Gelegenheit**. Hierin liegt ein tiefer Sinn, eine Herausforderung. In der Tat öffnet jedes Problem die Tür zu neuen Gelegenheiten, zu unerwarteten Möglichkeiten der Entwicklung, weil es uns zwingt, neue Wege einzuschlagen ...!

Oft denken wir dabei auch an die Weltkrise und fragen uns: Ist sie gefährlich oder öffnet sie das Tor zum Neuen Zeitalter? Welche Vision erscheint bei uns; eine trennende Mauer oder eine unerschütterliche Neigung zur ständigen Entwicklung, zur Dezentralisierung, zum Gruppenbewusstsein, zur Verantwortung für die Probleme der Menschheit?

Wenn wir jetzt eine Weltkrise haben, so bedeutet dies, dass die ganze Menschheit sich während einer Zeit unverantwortlich benommen hat; dies müssen wir akzeptieren. Wir sollten uns nicht schämen, unsere eigenen Fehler zu erkennen, denn die Erkenntnis unserer eigenen Fehler ist der Anfang zu besseren Taten. Von jedem Moment, wo wir das tun, werden wir stark und dynamisch. Deshalb sollten wir auch die Weltkrise selbst in die Hände nehmen. Wir müssen erkennen, in welchen Aspekten wir unverantwortlich geworden sind; wir müssen dies nicht als Einzelperson, nicht als Nation, sondern von dem Gesichtspunkt der Menschheit als Ganzes sehen ...

Es ist notwendig, zu erkennen, dass etwas mit uns selbst nicht in Ordnung ist. Kein Individuum hat eine getrennte Existenz in der Menschheit. Verschiedene denken aus Bequemlichkeit, dass sie einer Nation, einer Denkrichtung, einer Religion angehören. Diese Einteilungen sind zur Bequemlichkeit des Lebens. Wenn wir diese Dispositionen als Grenzen sehen, so werden wir in ein selbst gebautes Gefängnis gehen. Jedes Individuum sollte sich also als ein Teil der Menschen verstehen. Dieser Situation steht jetzt die Menschheit gegenüber!

Seit einem Jahrhundert versuchen wir diesem auszuweichen. Als wir uns das erste Mal dagegen sperrten, entstand der erste Weltkrieg. Beim zweiten Mal ergab sich der zweite Weltkrieg; auch jetzt sind Kriegswolken überall ...! Wenn wir uns erinnern, dass wir ein untrennbarer Teil der Menschheit sind, so kann der 'positive-konstruktive Gedanke' eines einzigen Menschen genug sein, um das unbewusste Denkvermögen der ganzen Menschheit zu durchdringen, durch die instinktive Telepathie, mit welcher die Natur uns begnadet hat!

Es freut mich, wenn durch die Meditation über diesen **offenen Brief** viele LeserInnen die Zusammenhänge erkennen ... Nehmen wir die Verantwortung über den Planeten Erde in unsere Hände, denn **unsere Natur erwartet Hilfe ...!**

Es ist unschicklich für die Menschen, in einem Starenhäuschen zu sitzen. Es ist Zeit, den 'Planeten Erde' kennenzulernen und ihm zu helfen! Die Menschen können sich nicht mit Berechnungen beschwichtigen, wieviele Jahre noch vergehen werden, bis die Sonne erlischt.

Viele verschiedene Bedingungen vermögen alle Berechnungen zunichte zu machen ...! Ziehen wir auch die Möglichkeit in Betracht, dass die Menschen einander zerfleischen könnten. Diese Erwägung darf bei der Bosheit, die die Erde überflutet, nicht vergessen werden ...!

Seien wir uns bewusst: 'Er, der im Kleinen getreu ist, der wird auch im Grossen getreu sein', ist in Wahrheit eine **geistige** Tatsachenfeststellung, die das tägliche Tun des wahren geistig gesinnten Menschen charakterisieren sollte. Das **Grosse** wird überwunden, weil es nur als eine Steigerung des Normalen angesehen wird. Es hat noch kein Eingeweihter die grosse Prüfung der Einweihung bestanden, der sich nicht zuerst daran gewöhnt hatte, die kleineren Erprobungen des täglichen Lebens zu bestehen, Prüfungen, die dann als durchaus nichts Aussergewöhnliches angesehen werden, sondern, wenn sie auftreten, als Fügungen des Lebens. Wenn diese Geisteshaltung errungen und beibehalten wird, gibt es weder Ueberraschungen noch irgendwelche Niederlagen ...!

... mögen wir Menschen diese Tatsachen erkennen! Wenn wir weiter und tiefer die **Wahrheit** mit dem Willen, sie zuerst bei uns selbst zu realisieren, erforschen, werden wir uns als unsterbliche **Seele** wiederfinden, immer mehr göttlich denken und handeln und schliesslich frei vom Druck dieser Welt sein; dann sind wir zu einem **heilenden Energiebrennpunkt** geworden ...; dies wünsche ich der ganzen Menschheit und dem **Planeten Erde** aus der Tiefe meines Herzens!

Lassen Sie mich diesen **offenen Brief** mit folgendem Text abschliessen:

'Der Sämann zählt die ausgestreuten Samen nicht, da er der Säende und nicht der Schnitter ist. Wer aber geht freudiger an seine Arbeit? Der Säende, nicht der Schnitter. Mit der rechten Hand streut der Sämann seinen Samen weit hinaus. Der Wind fegt viele Samen hinweg, der Sämann aber singt, weil für ihn das Feld nicht leer ist. Er wird weggehen und ihnen (**den Schnittern**) das Feld überlassen. Es kümmert ihn nicht, welcher Schnitter seine Ernte einsammelt und wer neuen Samen aufspeichern wird. Gross ist das Feld, aber die geschickte Hand ermüdet nicht!' ABNI Yoga 280 / Seite 204

Werden wir zum Sämann(-frau) zugunsten der **planetarischen Heilarbeit** und ermüden wir **nie!** Im Interesse der **weltweiten Heilarbeit** stehe ich für Vortrags- und Diskussionstagungen (auch für Seminarien) im In- und Ausland gerne zur Verfügung ...

Ganz herzlich, Ihr



Albrecht (Albi) Lauener

Albrecht Lauener, Naturarzt
Geprüftes NYS - A - Kassenmitglied
(A-Mitglied Nr. 262)

ISBN 3-909070-12-4